



:AW.06: Profanbauten Altstadt:

Wand bis Wohnumfeld

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

Wand s. a. → :AM.04: Mauer

- Bohlenwände [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.341-342
- Definition
Im Gegensatz zur → Mauer ein nicht tragender Raumabschluss (z.B. Glasw.); allerdings wird in der Umgangssprache kaum zwischen Mauer und W. unterschieden. Nikolaus Pevsner, Hugh Honour und John Fleming: Lexikon der Weltarchitektur. München 1992. S.679
- Dekoration Kommer, Haus 20
- Fachwerkwände zwischen Traufenhäusern [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.341-342
- Innenwände in Traufenhäusern [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.342 u. Anm. 259
- Inspektion
- feuchte, Eintrag OStB, 1297 Berichte 10.24, 24
JB Hausforsch. 2002.151, Anm. 191
- gemeinsame Brandwand, Kommunmuer → :AB.04: Brandwand
- Lehmstakwände zwischen Traufenhäusern [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.341-342
- Paneel → :APQ.01:
- Salz in Wänden Finke 3.220
- „Secco“ u. „Fresco“ Finke 3.213
- Stuckierung Finke 1.218, BF 3/
Kommer, Haus 22
- Tapeten → :AT.01:
- Trennwände zwischen Traufenhäusern [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.341-342
- Vertäfelung Kommer, Haus 26
- (nicht Lübeck) Borst, Alltag MA 264
- Wandbespannung Kommer, Haus 23

Wandmalerei: Klimaschutz

„Klimaschutz und Wandmalerei: Forschungsprojekt in Lübeck abgeschlossen

Klimaschwankungen sind ein Hauptschadensfaktor für Wandmalereien. Die Klimatisierung der bemalten Wand und des davor liegenden Luftraums stellt ein viel diskutiertes Problem dar (siehe zuletzt Icomos-Tagung auf der Insel Reichenau 25.-27.11.04).

Besonders kompliziert und bisher wenig erforscht ist die Situation in Wohnhäusern, zumal wenn sie, wie in der Lübecker Altstadt, mit gemeinsamen Brandwänden Seite an Seite gebaut sind. Die bemalten Wandflächen sind hier einer komplexen Struktur klimatischer Einflussfaktoren ausgesetzt, bei denen nicht nur das wechselnde Nutzerverhalten (z.B. Warm-Kalt-Regelung der Heizung, Rauchen, Lüften) im jeweils betroffenen Raum zu berücksichtigen ist, sondern auch die Rückseite des dahinter liegenden Raumes.

Diese Rückseiten können sich ebenfalls in einem bewohnten Raum befinden, bei Geschossversprünge sogar in zwei Räumen. Dazu können Faktoren wie aufsteigende Feuchte, undichtetes Dach oder Heizungsrohre kommen (siehe Schemazeichnung).

Klimaschutzverordnung versus Wandmalerei

Die Beobachtungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass auch historische Wandverkleidungen bzw. historische Putzschichten die Wandmalereien nicht vor Schäden bewahren, wenn die Gebäude durch die Installation von Zentralheizung zu ‚trocken‘ werden. Moderne Sanierungen gemäß Klimaschutzverordnung – so erwünscht sie für den Nutzer und das Klima sind – stellen für Wand- und Deckenmalereien eine große Gefährdung dar. Es stellte sich deshalb die Frage, wie man Klimafragen mit dem Schutz von Kulturgut vereinbaren kann.

Es erscheint so naheliegend, die Malereien einzuhausen, um sie vom schädlichen Raumklima zu trennen. Die Verkleidung mit Rigips, Glas (wenn die Malerei sichtbar bleiben sollte) und anderen Materialien hat sich jedoch in der denkmalpflegerischen Praxis etabliert, ohne dass bisher Untersuchungen dazu vorliegen, wie sich diese Verkleidungen langfristig auf die Malerei auswirken. Die Beobachtung von gravieren den Schadensprozessen an einzelnen hinter Glas sichtbaren Wandmalereien nährte den Verdacht, dass auch die nicht sichtbar verkleideten Malereien keineswegs dauerhaft geschützt sind.

Neue Klimabedingungen schaffen

Das in diesem Frühjahr nach zweieinhalb Jahren Laufzeit abgeschlossene, von der DBU geförderte Vorprojekt „Erprobung von wirksamen Verfahren zur Vereinbarkeit von Klimaschutzverordnung (Wärmeschutz-Verordnung) und Erhaltung historischer Wand- und Deckenmalereien in Bürgerhäusern des UNESCO- Weltkulturerbes Altstadt Lübeck“ hat erste wichtige Erkenntnisse erbracht. Das Projekt stellt ausdrücklich ein ‚Vorprojekt‘ dar, bei dem schon aufgrund der Ausgangsbedingungen des Projektes – alle Wandmalereien wurden während der Laufzeit restauriert und neuen Klimabedingungen ausgesetzt noch keine endgültigen Aussagen getroffen werden können. Das Vorprojekt konzentrierte sich zunächst auf vier Wandmalereien, deren Untersuchung mit Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanziert wurden, sowie drei Referenzobjekte. Die Arbeitsschritte umfassten: Anamnese der Objekte und ihrer Umgebung, sowohl restauratorisch, naturwissenschaftlich (Salz-, Feuchte-, Bindemittel-, Pigment- und Pilzanalysen) als auch bauhistorisch. Begleitend wurden Klimamessungen begonnen. Nach Abschluss der Restaurierung konnte aufgrund der vorliegenden Daten eine klimatischen ‚Idealumgebung‘ je Objekt formuliert und eine entsprechende Einhausung bzw. Verbesserung einer vorhandenen Einhausung durchgeführt werden. Der zeitliche Rahmen des Projektes ermöglichte allerdings nicht die Überprüfung der Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen. Für allgemeingültige Aussagen zu den verschiedenen Einhausungsvarianten ist eine Fortsetzung der Untersuchungen unbedingt geboten. Es ist deshalb zu hoffen, dass es gelingt, ein Folgeprojekt anzustoßen.

Projektpartner

Das Projekt wurde angeregt und geleitet vom Bereich Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck. Projektpartner waren das Norddeutsche Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e. V. (ZMK) Hannover, die Fachhochschule Hildesheim/ Holzwinden/ Göttingen, Fachbereich Restaurierung und die freiberuflichen Restauratoren Christian Leonhardt, Jaroslaw Kulicki, Eileen Wulff und Linde Sass.

Ein ausführlicher Bericht über das Vorprojekt soll in einer der nächsten Ausgaben von „Restauro“ erscheinen. Die Ergebnisse sind darüber hinaus in der Online-Datenbank »hericare« unter www.hericare.de publiziert.

Info: Dr. Annegret Möhlenkamp, Hansestadt Lübeck, Bereich Denkmalpflege Moislinger Allee 3, 23558 Lübeck, E-mail: annegret.moehlenkamp@luebeck.de

Annegret Möhlenkamp in Restauro 8/2004, S.510-511 + *BF*

Wandmalerei, profane

- Weltkulturerbe, Was ist das? Wandmalerei
- Allegorien [Rolf Gramatzki]
- allgemein [Annegret Möhlenkamp]
 - [Annegret Möhlenkamp]
- älteste W. aus dem 13. Jh. [Thoma Brockow]
- Auftraggeber
 - [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow]
- Ausstellung von Kopien [Hugo Rahtgens]

Bürger Nachr. 74.7-11, *B*
Häuser u. Höfe 4.230-237, *B*
Landesamt 32
LBll 1997.3-5, 3/
Finke 3.213-222, *B*
Häuser u. Höfe 4.41-118, *B*
Brockow 58-72
A f D 4. 78/
Häuser u. Höfe 4.87-91
LBll 1930.24-27

- Bedeutung [Annegret Möhlenkamp]
- Befunde
 - Kartierung [Margrit Christensen]
 - Vorkommen [Margrit Christensen]
- Befundlage (in Ostseestädten) [Thomas Brockow]
- Behangmalerei [Rolf Gramatzki]
- Bestand, bekannter [Thomas Brockow]

- Bestandssicherung
- biblische Themen [Thomas Brockow]
- Bilder, Bedeutung im MA [Thomas Brockow]

- Bildinhalte [Rolf Gramatzki]
- Blumen
 - [Rolf Gramatzki]
- Bürgerhäuser, in B hansischer Ostseestädte [Thomas Brockow]
- Christi Darstellungen aus dem Leben ... und Weltgericht
- christliche Themen [Thomas Brockow]
- Datenbank Wand- u. Deckenmalereien [Annegret Möhlenkamp]
- Datierung
- Decken- und Wandmalerei, Forschungsprojekt (DFG) [Annegret Möhlenkamp]
- Dekorations- und Gliederungssysteme
- denkmalpflegerischer Umgang
- Dokumente
- druckgrafische Vorlagen in der reformatorischen W. [Imke Wulf]
- Einführung [Annegret Möhlenkamp]
 - bauliche Voraussetzungen [Annegret Möhlenkamp]
 - Erforschung der Alltagskultur [Annegret Möhlenkamp]
 - konservatorische Probleme [Annegret Möhlenkamp]
- Einhorn-Darstellungen [Thomas Brockow]

- emblematische Bilder [Rolf Gramatzki]
- Erhaltung
- Forschungsstand
- Fries
- Fugenmalerei s. a. d. .
 - [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow]
- Funde der letzten Zeit [Annegret Möhlenkamp]
- Fundstellen, M. auf Holz u. Wand [Margrit Christensen]
- Gefährdung
- „Geschichte in Schichten“ (Symposium 2000, Lübeck) [H. P. Autenrieth] Kunst Chronik 54/2001.565-575
- Gliederung [Rolf Gramatzki]
 - Systeme [Thomas Brockow]
- Grisaille
- Hach, Dr. Th., Vortrag 18.9.1900
- Häuser und ihre Lage [Thomas Brockow]
- Hauskapellen ?
- Herkunft der Bilder
- Historien [Rolf Gramatzki]
- höfisches Leben, Themen [Thomas Brockow]
- imitierende Formen [Rolf Gramatzki]
- Inspektion: Schutz
- Kenntnis der Lüb. Wandmalerei des 14. Jh. und ihrer Schöpfer

Denk Mal 1997.43-46, *Bf*

Häuser u. Höfe 5.353 K
Häuser u. Höfe 5.352

A f D 4.67-69

Häuser u. Höfe 4.257-259, *B*

Häuser u. Höfe 4.41-118, *B/*

Finke 3.215-217, *Bf*

Bürger Nachr. 1997/74.10

LBll 1997.23-24, 23

Häuser u. Höfe 4.69, 69/

Brockow 31-51

Häuser u. Höfe 4.221-240, *B*

Brockow 46-48

Häuser u. Höfe 4.249-252, *B*

A f D 4.66-82 u. *Bf*

Brockow 34-37

A f D 4.69-72

Denk Mal! 12009.63-68

Brockow 11-20, 34-37

LBll 2008.8. 140-141, *BF*

Brockow 21-30

Brockow 91-104

Bürger Nachr. 1997/74.7

ZVLGA 80/2000.216, 220

A f D 4.11-21 u. *B*

A f D 4.12-14 u. *B*

A f D 4.11-12 u. *B*

A f D 4.16-17 u. *B*

Häuser u. Höfe 4.75, 75/

Brockow 38, 38

Häuser u. Höfe 4.237-240 u. *B*

Finke 3.220

Brockow 9-10/ Finke 3.220

Brockow 27-28

Häuser u. Höfe 4.59-61, *B/*

Brockow 21-23 u. *B/*

A f D 4.75-76 u. *BF*

LBll 1997.71/

Denk mal 2005. 34-39 *BF*

Häuser u. Höfe 5.352

Finke 3.220

Kunst Chronik 54/2001.565-575

Häuser u. Höfe 4.160-167, *B*

Häuser u. Höfe 4.66-69, *B*

Finke 1. *BF* 33

MVLGA 10.162

A f D 4.77

Brockow 79-80

Finke 3.213

Häuser u. Höfe 4.1221-226, *B*

A f D 4.73

Häuser u. Höfe 4.2256-257, *B*

Berichte 10.21

LBll 1931.303-305

- [Rudolph Struck]
- Klimaschutz und W. → Wandmalerei, Klimaschutz
 - konservatorische Problematik [Annegret Möhlenkamp]
 - Laub- und Bandelwerk [Rolf Gramatzki]
 - literarische Themen [Thomas Brockow]
 - Maler und ihre Technik
 - Mariendarstellungen
 - Marmorierungen [Rolf Gramatzki]
 - Mauresken [Rolf Gramatzki]
 - Mittelalter
 - [Hans Arnold Gräbke]
 - Frühgotik [Hugo Rahtgen]
 - vierzehntes Jh.
 - Motivgruppen
 - Probleme
 - Qualität
 - Resümee [Annegret Möhlenkamp]
 - Sicherung des Bestandes
 - Themen
 - Motivgruppen
 - Nischenausmalung
 - Ornamentik [Thomas Brockow]
 - ornamentale Wandmalerei [Thomas Brockow]
 - [Rolf Gramatzki]
 - [Thomas Brockow]
 - Quadermalerei [Thomas Brockow]
 - Qualität, Frage zur ...
 - Paradies als Hauptthema [Rolf Gramatzki]
 - Paris-Urteil (Aegidien-Str. 35) [Thomas Brockow]
 - Parzivalzyklus [Thomas Brockow]
 - Pflanzen
 - politisch- religiöses Umfeld [Rolf Gramatzki]
 - Quellen [Rolf Gramatzki]
 - [Annegret Möhlenkamp]
 - Rankenmalerei → :AR.02:
 - Räume, ausgemalte [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow]
 - Lage, Größe, Funktion
 - Reformation
 - Wandmalerei der R. im Privathaus [Imke Wulf]
 - Zeit, Bedeutungswandel der Kunst [Imke Wulf]
 - religiöse Darstellungen [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow]
 - religiöse Einzelfiguren [Rolf Gramatzki]
 - Repräsentation der bürgerlichen Oberschicht, des Adels?
 - Restaurierung [Birgid Löffler-Dreyer]
 - Schöpfungszyklus [Thomas Brockow]
 - Spieldarstellungen (Fischergrube 20) [Thomas Brockow]
 - Stilentwicklung [Thomas Brockow]

Denk Mal 1997.43
 Häuser u. Höfe 4.247-249, *B*
 A f D 4.73
 Brockow 85-92
 Brockow 37-38, *B*
 Häuser u. Höfe 4.262-263, *B*
 Häuser u. Höfe 4.252-256, *B*
 Brockow/
 Wagen 1951.38 /
 MVLGA 10.162
 LBll 1929.299-300
 LBll 1931.202
 Bürger Nachr. 1997/74.7
 Bürger Nachr. 1997/74.7
 Bürger Nachr. 1997/74.8
 LBll 1997.189
 Bürger Nachr. 1997/74.10
 Bürger Nachr. 1997/74.7
 Finke 3.215
 Brockow 28-30
 Häuser u. Höfe 4.59, 59/
 Brockow 21-30
 A f D 4.75/
 Häuser u. Höfe 4.240-242 u. *B*
 LBll 1997.71, 71 *Bf*/
 Häuser u. Höfe 4.59-60, *B*/
 MVLGA 10.185
 Finke 3.218
 Häuser u. Höfe 4.160-167, *B*
 Häuser u. Höfe 4.80, 80/
 Brockow 44, 44
 Häuser u. Höfe 4.76, 76
 Brockow 39-40, *B*
 Brockow 46-48
 Häuser u. Höfe 4.160-167, *B*
 Häuser u. Höfe 4.160-167, *B*
 Denk Mal 1997.43

 A f D 4.79/
 Häuser u. Höfe 4.94-97
 Brockow 73-79

 ZVLGA 80/2000.213-216
 ZVLGA 80/2000.208-210
 LBll 1997.23, 23/
 LBll 1997.40, 40 *Bf*
 Häuser u. Höfe 4.226-230, *B*
 Brockow 67-68, 68-72
 A f D 4.56-65, *Bf*, 204, 204
 Häuser u. Höfe 4.70, 70/
 Brockow 32-33 u. *B*
 Häuser u. Höfe 4.77-79, *B*/
 Brockow 40-44, 35, 36
 Häuser u. Höfe 4.44, 46-47'

- Symposium 2000: Bericht [Martin Möhle]
- Technik der mittelalterlichen W. [Thomas Brockow]
 - [Rolf Gramatzki]
- Umgang mit...im Zeichen des UNESCO-Schutzes [M. Eickhölter]
- Untersuchung
- vegetabile Malerei [Thomas Brockow]
- Wände, versalzene
- Wand- und Deckenmalerei, Forschungsprojekt (DFG) [Annegret Möhlenkamp]
- Wandmalereiwerkstatt [Birgid Löffler-Dreyer]
 - im Internet Mühlenstr. [G. Hengstler]
- Wappen [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow]
 - Fischergrube 20, Königstr. 28, HGH, Königstr. 5
- Weicher Stil
- Weltgericht [Thomas Brockow]
- Wohnräume, in... Zitat Herbrand van Velde, 1451

Brockow 11-20
 LBll 2000.200-203
 Häuser u. Höfe 4.101/
 Brockow 89-92
 Häuser u. Höfe 4.160-167, *B*
 LBll 1997.90
 Finke 1. 218, *Bf* 32
 A f D 4.75
 Finke 3.220
 LBll 2008.8. 140-141, *BF*

 A f D 4.64
 Denk Mal 2003.109-112, *Bf*
 A f D 4.74-75, *B*
 Häuser u. Höfe 4.81-82, *B/*
 Brockow 45-46
 Brockow 18-19
 Häuser u. Höfe 4.71-72, *B*
 MVLGA 4.75

Wandmalerei, profane: Beispiele (Standorte)

(mit einem [*] versehene Stichworte, weisen hin auf den Beitrag von Annegret Möhlenkamp „Wand- und Deckenmalereien des 13. bis 17. Jahrhunderts in Lübeck“ in „Geschichte in Schichten“)

- Aegidien-Str. 35 [*]
 - Restaurierung [Birgid Löffler-Dreyer]
- An der Untertrave 96
- Bestand
- Braunstr. 12 [*]
- Engelsgrube 47 []*
- Fischergrube 20
 - [*]
- Fleischhauerstr. 22 [Thomas Brockow]
 - [*]
 - Restaurierung [Birgid Löffler-Dreyer]
- Glockengießerstr. 33
 - [Thomas Brockow]
 - [*]
 - Restaurierung [Birgid Löffler-Dreyer]
- Große Petersgrube 29 [Torsten Albrecht]
- Huxstr. 32 [*]
- Kapitelstr. 5 [Thomas Brockow]
- Koberg 2 [*]
- Koberg 3 [Thomas Brockow]
- Kolk 16 [Torsten Albrecht]

- Königstr. 28
 - [Thomas Brockow]
 - [*]
 - [Annegret Möhlenkamp]
- Königstr. 51 [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow]
 - „Salomo“ [Thomas Brockow]

A f D 4.38, 38 *BF*
 A f D 4.59-60 u. *BF*
 LBll 1997.156, 156 *BF*
 Finke 3.215
 A f D 4.40, 40 *BF*
 A f D 4.50, 50 *BF*
 LBll 1997.49, 49 *BF/*
 Bürger Nachr. 1997/74.9/
 A f D 4.30, 30 *BF*
 LBll 97.71, 71 *BF*, 58, 58/
 A f D 4.33, 33 *BF*, 72
 A f D 4.62-63 u. *BF*, 64, 65 *BF*
 A f D 4.30, 30 *BF*
 LBll 1997.24, 24 *BF/*
 A f D 4.32, 32 *BF*
 A f D 4.60-62 u. *BF*
 LBll 1997.168, 168 *BF*
 A f D 4.46, 46 *BF*
 LBll 1997.72
 A f D 4.41, 41 *BF*
 LBll 1997.71, 71 *BF*, 76 *BF*
 LBll 1997.104-105,
 104 *BF*
 LBll 1997.23, 23 *BF*
 LBll 1997.40-41, 40 *BF/*
 A f D 4.22, 22 *BF/* A f D 4. 35, 35
 LBll 1997.189-191
 Brockow 11-13, 155-159, 82, 83
 LBll 1997.57-58, 57 *BF/*
 Bürger Nachr. 1997/74.9, 10/
 Wagen 1997/98, 235, 235 *BF/*
 A f D 4.71, 71 *BF*

- [*]
- Königstr. 57 (†) [Thomas Brockow]
 - Fugenmalerei [Thomas Brockow]
- Langer Lohberg 17 [*]
- Leberstr. 18
 - Foto: 1929
- Leberstr. 25 [*]
- Lübecker WandmalereiWerkstatt [Birgid Löffler-Dreyer]
- Mengstr. 19 [*]
 - [Torsten Albrecht]
- Mengstr. 21 [*]
- Mengstr. 40 [*]
 - [Thomas Brockow]
- Mengstr. 44 [*]
 - Restaurierung [Birgid Löffler-Dreyer]
- Mengstr. 60 [*]
- Mühlenstr. 3 (†)
- Mühlenstr. 66 [*]
- Sandstr. 24 († 1928) [Manfred Eickhölter]
- Schlüsselbuden 2 [*]
 - [Thomas Brockow]
- Wahnstr. 33 [*]
 - [Thorsten Albrecht]

A f D 4.24, 24 *BF*
 LBll 1997.71/
 Bürger Nachr. 1997/74.11
 A f D 4.75-76, *BF*
 LBll 1997.169, 169 *BF*/
 A f D 4.52, 52 *BF*
 LBll 1997.57/
 A f D 4.74
 A f D 4.48, 48 *BF*, 74 *BF*
 LBll 1997.3, 3/
 A f D 4.64
 A f D 4.42, 42 *BF*
 LBll 1997.156-157,
 156 *BF*/
 A f D 4.77, 77 *BF*
 A f D 4.28, 28 *BF*
 LBll 1997.41, 41 *BF*/
 A f D 4.53, 53 *BF*
 A f D 4.58-59, *BF*
 A f D 4.36, 36 *BF*, 73 *BF*
 A f D 4.66, 66
 A f D 4.51, 51 *BF*
 LBll 1997.88-91, 88 *BF*/
 Lüb. Anzeigen 11.9.1928
 A f D 4.26, 26 *BF*
 LBll 1997.23, 23/
 A f D 4.43, 43 *BF*
 LBll 1997.140-141,
 140 *BF*

Wandmalerei, sakrale s. a. → :C.01: bis :C.04: , :C.10:, :C.11: bei den Kirchen

- Weltkulturerbe, Was ist das W.?: Wandmalerei
 - Bestand
- Burgkloster, Kapitelsaal : Kreuzigung, Detail: Johannes
- Christopherus [Steffi Roettgen]
- Denkmalpflege, Grundsätze der D. über die Restaurierung [Günther Grundmann]
- Heiligen-Geist-Hospital
 - Kirche Nordwand: „Maria und Christus auf dem siebenstufigen Löwenthron
 - Langes Haus: Christopherus
- Katharineum, Gotische W. [Lutz Wilde]
 - Konturenstil, Lübecker
- Marien Kirche, Obergaden
 - untere Fensterbahn, 14. Jh.
 - Pfeilermalerei: Christopherus

Bürger Nachr. 74.7-11, *B*
 Finke 3.214
 Bürger Nachr. 1997/74.8 *B*
 A f D 4.221, *BF*
 Marien JB 1955/1956.67-76
 Bürger Nachr. 1997/74.8, 8/
 A f D 4. 222, 222 *BF*
 Bürger Nachr. 1997/74.7, 7
 ZVLGA 50/1970.135-140, *B*
 Brockow 13-15
 Bürger Nachr. 1997/74.8
 A f D 4.232, 232 *BF*
 A f D 4. 222 *BF*

Waschsteig

1783: Sein Neben Haus an der Trave beym Waschsteig.(BAC) = An der Untertrave 33

Wasserbauplatz der Baudeputation

- bis 1866: Wallhalbinsel gegenüber Kleine Altefähre
- ab 1866: Karlstraße
- ab 1907; gegenüber der „Vorwerker Wiesen“ (wohl Glashüttenweg)

VBll 1907.154-155 + *B*
 VBll 19907.155 *P*/
 Sengebusch 134

Wasserkunst

Stichworte, die mit [**] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Da städtische Braugewerbe und seine Bauten.... Neumünster 2005
allgemein [Doris Mührenberg]

- [Hans Albrecht]
- Beschreibung: Funktion [Manfred Gläser]
- Burgtor, vor dem, erb. 1302
 - [Hans Albrecht]
- Bau, Bauweise [**]
- Leitungsverlauf [**]

Wagen 2004.139-142 u. *BF*
Hanse Kat 1.197/
ZVLGA 17/1915.206 Anm.
Lü Kolloquium IV.187
Machule 31 P / Graßmann 67
ZVLGA 17/1915.206 A 201/
BKDHL 1.1 293-295
Häuser u. Höfe 7.39, 50
Anm. 25
Häuser u. Höfe 7.39



Die Lübecker Wassertürme auf dem Stich von Elias Diebel, 1552.

- Hüxtertor
 - Diebel
- Huxstr. : 1294 [Monika Remann]
 - [Hans Albrecht]
- erbaut 1291 bis 1294
- [Mieczyslaw Grabowski]
- Bauweise [**]
- Beschreibung
- Haus des „Kunstmeisters“
- Initiatoren [**]
- Lageplan, 1868
- Leitungsverlauf [**]
- Planung u. Bau [**]
- Inschrift
- Rekonstruktion [**]
- Turm, Querschnitt (1847) u. Grundriss (1766)
- 1742: H. de Winter, Aqua.
- Leitungsnetz
 - 1294, um 1300, nach 1350 [**]
- Türme: 1869 abgebrochen
 - „Der Wasserthurn. Ein viereckicht Gebäw / darauff / durch ein Stampffwerck / das Wasser auß der Wagenitz durch Canäle in die Statt / vnd deren verschidene Häuser geleitet wird.“ Mattheus Merian, 1653.
- Leitungsnetz
 - Glockengießerstr. [**]

LSAK 17.145/
Häuser u. Höfe 7.40
LSAK 22.206 / Graßmann 67
ZVLGA 17/1915.206 Anm. 201
Archäolog. Rundgang 67 /
Machule 31 P/
Heimatheft 1-2.38-39 + B
Archäolog. Rundgang 66/
Heimatheft 1-2.37
Häuser u. Höfe 7.38
BKDHL 1.1: 284-292
BKDHL 1.1: 298
Häuser u. Höfe 7.39
BKDHL 1.1: 289
Häuser u. Höfe 7.37
Häuser u. Höfe 7.36
BKDHL 1.1: 291
Häuser u. Höfe 7.37
BKDHL 1.1: 297, 297 Gr
Lü Stadtbild Nr. 60, 60/
Lü Stadtansicht Nr. 106, 106
Machule 35 P
Häuser u. Höfe 7.59 K
Lü Stadtbild Nr. 60
Berkefeld, Reise 34
Machule 33 P/ BKDHL 1.1: 293
Häuser u. Höfe 7.39

- Große Gröpelgrube [**]

Häuser u. Höfe 7.40

- Modell [Manfred Gläser]
- Ordnung 1784
- Rohre, Beschaffenheit [Mieczyslaw Grabowski]
 - Details [**]
- Glockengießer-Wasserkunst
- Gröpelgruben-Wasserkunst
- Kunstmeister
 - Bestallung eines ... , um 1545, Text
 - Vertrag, 1439, Text
- Leitungsnetz ab 1291/1294

Lü Kolloquium IV. 184
Machule 37
Archäolog. Rundgang 67, 67
Häuser u. Höfe 7.38
Machule 36 P
Machule 36 P

Lagemann 258-259
Lagemann 256-257



Leitungsnetz ab 1291/1294 [Manfred Gläser]

Lü Kolloquium IV. 185, 190

- Sootherren [Hans Albrecht]
- Wasserrad am Huxterdamm, Vertrag Unterhaltung, Text. (Datum ?)
- Zitat:

ZVLGA 17/1915.206 Anm.
Lagemann 258

Alle diese Künste und Leitungen führen ohne wirksame Ablagerung und ohne Filtrierung das auf mächtigen Modderschichten stehende, durch faulende Vegetabilien, durch Unrath, durch die gewerblichen und animalischen Abfälle fast der halben Stadt immerwährend verdorbene Wasser zur Stadt. Ein Theil des mitgeführten Schlammes lagert sich allerdings in den Rohrleitungen, welche nicht starken Druck und Gefälle haben, verdirbt solche aber dauernd und verstopft sie. – Eine weitere Klärung erfolgt noch in den öffentlichen Söden und in den Reservoirs der Privaten, und das Wasser gelangt mehr oder weniger, aber unvollständig gereinigt zum Verbrauch, verleugnet aber seinen Ursprung in Geruch und Geschmack nie. (Festschrift „100 Jahre zentrale Wasserversorgung“, S. 23) Zitiert nach Kommer, Türen 18

Wasserleitung, Wasserversorgung s. a. → :AB.05: Brunnen

- allgemein [Manfred Gläser]
 - [Doris Mührenberg, Alfred Falk]
 - [Mieczyslaw Grabowski]
 - [Wilhelm Brehmer]
 - [Georg Schmitt]
 - 16. Jh.
 - (nicht Lübeck)
- Beispiele, ergrabene:
 - Breite Str. [Monika Remann]
 - Düvekenstr. [Georg Schmitt]
 - Königstr. 72, 15. Jh. [Uwe Müller]
 - Königstr. ? [Mieczyslaw Grabowski]
 - Königstr. 62-66, 78, 80, 84
 - Wahnstr.
- Bau [Mieczyslaw Grabowski]

Hanse Kat 2.525 /
Archäolog. Gesell 2/3:
18, 18 BF/
Archäolog. Gesellsch. 4.29, 29
ZVLGA 5/1888.268/
LSAK 24.309/
LBll 1984.285
Engel, Stadt MA 100

LSAK 22.205, 206, 206
LSAK 24.309, 309
LSAK 22.156
Kolumbus 56
Gläser 220 P
Gläser 220 P
Grabowski-Mührenberg 40

- Brunnen → :AB.05:
 - Gänge, Anschluss [Michael Scheftel]
 - Gusseisen ersetzt Holz, ab 1830
 - hölzerne [Doris Mührenberg]

 - Königstr., Datierung „um 1503“ bis „um 1735“ [Doris Mührenberg]
 - Leitungsnetz, spätes MA und frühe Neuzeit [Georg Schmitt]
 - Glockengießerstr. [Wolfgang Frontzek]
 - Große Gröpelgrube [Wolfgang Frontzek]
 - 1294, um 1300, nach 1350 [Wolfgang Frontzek]
 - 1294, um 1300, nach 1350, um 1400 [Wolfgang Frontzek]
 - nach 1400 [Wolfgang Frontzek]
 - nach 1500 [Wolfgang Frontzek]
 - nach 1531 [Wolfgang Frontzek]
 - Mitte 16. Jh.: Holz durch Metall ersetzt [M. Grabowski]
 - bestand bis Mitte 19. Jh.

 - Straßennetz, Verlauf im, MA [Mieczyslaw Grabowski]
 - 13. und 15. Jh.
 - 16. Jh. [Doris Mührenberg]
 - Mitte
 - Nordwest
 - Südost [Mieczyslaw Grabowski]

 - Muffe, Blei [Mieczyslaw Grabowski]
 - Pipen [Doris Mührenberg]
 - Rohre mit Deckel [Mieczyslaw Grabowski]
 - Verbindungen

 - [Doris Mührenberg]

 - Ronnen [Doris Mührenberg]
 - Sod, Anschlüsse
 - Beckergrube 60 s. d.: Inschrifttafel [Joh. Warncke]
 - Johannisstr. zwischen Nr. 25 und 27 s. d. Inschrifttafel [Joh. Warncke]
 - Königstr. 50 s. d.: Inschrifttafel : Wortlaut [Joh. Warncke]
 - Sandstr. 1, 21 s. d.: Inschrifttafel: Wortlaut [Joh. Warncke]
 - Sode, Brauerwasserkunst
 - Entfernung, 60er Jahre 19. Jh.
 - Genossenschaften
 - Typen [Mieczyslaw Grabowski]
 - Verdolung
 - Rekonstruktion im St. Johanniskloster [Doris Mührenberg]
 - Schemazeichnung Periode I, II, III [Manfred Gläser]
 - Verlauf Bereich Johannis-Kloster [Doris Mührenberg]
 - Vertrag über L. und Brunnen, Text (Datum ?)
 - Wartung [Mieczyslaw Grabowski]
 - Zapfstellen ab 1860er Jahre
 - Zisterne Verweis bei: [Manfred Gläser]
 - Zitate:
 - „Das Wasser fließt in Röhren durch sie über alle Straßen, und anderes aus Brunnensäulen kalt und süß.“ Russischer Reisebericht 1438
 - „Das Wasser floß einfach in hölzernen Röhren entlang, die unterhalb des Gartens [Wasserwerk am
- Häuser u. Höfe 2.41
Machule 66
Wagen 2004.137 Bf/
LSAK 17.146
ZVLGA.A 75/1995.327
LSAK 24.311, 311 K
Häuser u. Höfe 7.39
Häuser u. Höfe 7.40
Häuser u. Höfe 7.59 K, 72 K
Häuser u. Höfe 7.62 K, 72 K
Häuser u. Höfe 7.72 K
Häuser u. Höfe 7.72 K
Häuser u. Höfe 7. nach 72 K
Kolumbus 51-56 u. B
ZVLGA.A 83/2003.221 K
Machule 33 P/ BDKHL 1.1: 293
Grabowski-Mührenberg
29 K, 30
Machule 31 P
Wagen 2004.141 K
Machule 33, 35 P
Machule 34 P
Grabowski-Mührenberg 32 P
u. 39
Archäo. Gesell. 4.29, 29
Wagen 2004.142, 142 BF
Grabowski-Mührenberg 33
Grabowski-Mührenberg
33,35,36
Wagen 2004.142 BF/
Gläser 221
Wagen 2004.142, 142 BF

Machule 33 P
Machule 66
Machule 37
Grabowski-Mührenberg 31

Wagen 2004.145
Lü Kolloquium IV. 183, 187
Wagen 2004.144 P/
Lagemann 257
Grabowski-Mührenberg 40
Machule 66
Lü Kolloquium IV.187

Burgtor = Brauer- u. Kaufmanns-Wasserkunst] im Bett der Wackenitz lagen, den tiefer gelegenen Straßen auf der Westseite der Stadt zu. Dies ließ sich dadurch ermöglichen, daß die Wackenitz 16 Fuß höher lag als die Trave. Die Einrichtung brachte nur den Uebelstand mit sich, daß, wenn im Winter die Wackenitz höher stand, einzelne der mit hölzernen Kästen umgebenen Pumpen an der Straße überliefen, wodurch die Passage mit Eis überzogen wurde. Namentlich war das in der unteren Beckergrube, beim ‚Blauen Thurm‘. häufig der Fall,“ (um 1825) Avé-Lallemant 50-51

Weberstr. JohQ

- Bewohner 1832: 98. 1885: 238
- Blick Richtung Aegidien-Kirche:
 - um 1900
 - um 1910 (?)(rechts: Pferdekutsche mit 2 Personen)
 - 2003, Foto [Margrit Christensen]
 - o. D.
 - o. D. (links: ein parkendes Auto)
 - o. D., 1975 oder eher links: ein Kind lehnt an der Hauswand)
- Grundstücke
 - Aufteilungsgrad u. Anzahl um 1300 u. 1013 nach Straßenseiten [Margrit Christensen]
- Häuser
 - 1709: 3 Häuser, 21 Buden
 - 1885: 27 Häuser
- Lederverarbeitung [Manfred Gläser, Doris Mührenberg]
- Namen: 1288-1852 (SLVB)
 1. 1302: *platea textorum* 1359: *weverstrate*
1458: *wulvesstrate* 1852: Weberstraße
 2. „Der Name zu mnd, *wever* entstand nach den hier ansässigen Webern (vgl. JohQ 559) und schließt an die in anderen Städten ebenfalls beliebte Namengebung nach dieser Handwerkerbezeichnung an: Braunschweig (Meier 107), Elbing (Semrau 74), Erfurt (Timpel 228), Königsberg (Karl 100), Riga (Biernath 18 f.), Rostock (Koppmann 25), Stettin (Lemcke 18), Wismar (Techen 1901,106), Zu den Weberstraßen in den niederländischen Städten s. Meertens 25.“
- Sielleitung seit 1868. [Wilhelm Brehmer]
- Werkstattgebäude für die Anstalten u. Werkstätten: neu
 - Fassaden Weberstr.
 - Neubau im Hof

Groth, Waisenhaus 19 P

Brehmer 4.47

Axen 2.85

Bremse 65

Häuser u. Höfe 5.139

VBll 1908.175-176 u. B/

Bremse 65

Metzger 24/ Finke 1.349

Wagen 1975.103

Häuser u. Höfe 5. 406 Tab

Brehmer 4.47

Hanse Kat 1.457

Krüger 255

Brehmer 4.47

Brehmer 4.47

Krüger 255

ZVLGA 5/18888.245

VBll 1930.53-54 u. B

VBll 1930.55

VBll 1930.55, 56

Weberstr. 1 (D) zum Aegidienhof gehörig. JohQ. Block 32

- Eigentümer
 - 1329: Hille Roggendorf, domina
 - 1341-1341/1342: Hinrich de Colonia, Bettbezug-Weber (?)
 - 1346-1349: Eckart de Ovtin, Zimmermann
 - 1350-1359: Nicolaus Iremonia, Wandmaler
 - 1352-1378(?): Johannes de Hervordia, Leineweber
 - 1368-1373(?): Johannes de Hervordia, Leineweber
 - 1373-1391: Johannes Ytzehoo, Brauer
 - ab 1557: Bau als Waisenhaus zum Aegidienkonvents und Segeberg Konvents [Irmgard Hunecke]
- Grundstück: zu St.-Annen-Str. 1-5 gehörend [wann?]

Schroeder 1: Hammel

↓

↑

Schroeder 1: Hammel

ZVLGA.D 81/2001.299

BAC

Weberstr. 1, 1b zum Aegidienhof gehörig. JohQ. Block 32

- Sanierung [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 81/2001.300

- Weberstr. 1c, 1d** zum Aegidienhof gehörig. JohQ. Block 32
 - Sanierung [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 81/2001.300
- Weberstr. 1e** zum Aegidienhof gehörig. JohQ. Block 32
 - Sanierung [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 81/2001.301
- Weberstr. 1e, 1f** zum Aegidienhof gehörig. JohQ. Block 32
 - Neubauten: 1929 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 81/2001.300
- Weberstr. 2** s. a. → Weberstr. 2-4, 2-6, Weberstr. 2-30. 1796: 621, 1820: 706. JohQ. Block 36
 - Beschreibung 1798: Haus 1 Etage in BM, rechts SF 1 Etage in BM. BAC
 - Fassade 1990, 2007 Stadtbild 30/Wagen 2008.188 BF
 - Grundstück 19900, Zuschnitt Stadtbild 30 P
 - Taxationen 1798: 2.100 m.l., 1882: fast 3 x höher taxiert (als wann?), BAC
 1883 neu taxiert, 1926: 7.400 RM.
- Weberstr. 2-4** JohQ. Block 36
 - Eigentümer
 1879-1893: Johann August Heinrich Knoop [Manfred Eickhölter u. Maren Ermisch] Wagen 2008.189
 *
 - Abriss und Neubau: 1882/1883 [Manfred Eickhölter u. Maren Ermisch] Wagen 2008.189
 - Nutzung
 1883-1894: Johann August Heinrich Knoop betreibt eine Pension, was Wagen 2008.188
 ein Bordell war. [Manfred Eickhölter u. Maren Ermisch]
- Weberstr. 2-30** s. a. → Weberstr. 2-30 1820: 706-720 mit St. Annen Str. 9-13 JohQ 798-795 und An
 der Mauer 126-142. JohQ 798-795. Block 36
 - Eigentümer
 1312 zu St. Annen Str. 7-13 (JohQ 798-731) und zu An der Mauer Lutterbeck 210
 126-142
 1347-1366: Thideman Warendorp, Ratsherr 1340-1366, erwirbt 1347 den Hof und drei Häuser St.
 Annen-Str. JohQ 798-795 mit Weberstr. 2-30 (JohQ 706-720) und An der Mauer 126-142
 (JohQ 722-731). Gibt 1366 eine Hälfte der Tochter als Brautschatz. Lutterbeck 424
- Weberstr. 3** 1796: 534 (?), 1820: 612. JohQ. Block 32
 - Eigentümer
 um 1352: Hinrich de Monasterio, Gürtler Schroeder 1: Hammel
 um 1373-1394: Johannes van der Havene, Gürtler Schroeder 1: Hammel
 ab 1440: Schuhmacheramt Brehmer 2.160
 +
 - Beschreibung [fol. 536], 1822: Vorhaus 2 Etagen in BM, SF links 1 Etage in BM und 1 Etage in SW, rechts
 im Hof ein Keller mit einem bretteren Schauer. BAC 1869
 - Fassade. F 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister Weidlich 24
 - 1990 Stadtbild 28
 - Fund: slawische Keramik [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83
 - Grundstück 19900, Zuschnitt Stadtbild 28 P
 - Taxationen 1822: 2.950 m.l., 1869: nach § 13 neu taxiert (+5/4) BAC
- Weberstr. 4** 1796: 622, 1820: 707. JohQ. Block 36
 - Beschreibung 1791: Wohnhaus 2 Etagen in BM, ein kleiner Balkenkeller nur wenig in der Erde. BAC
 - Fassade 1990 Stadtbild 30
 - Grundstück 19900, Zuschnitt Stadtbild 30 P

- Taxationen 1791: 2.900 m.l., 1883 nach § 13 neu taxiert (x 2), 1925: 8.900 RM. BAC

Weberstr. 5 1796: 533, 1820: 611. JohQ. Block 32

- Eigentümer

1323/1352-1352: Hinrich de Monasterion, Kürschner

1352-1373: Hinrich de Verden, Gürtler

um 1374/1376: Paul Bursifilius, Beutler

ab 1524: Schuhmacheramt

Schroeder 1: Hammel

↓↑

Schroeder 1: Hammel

Brehmer 2.160

+

- Beschreibung [fol. 535] 1822: Vorhaus 2 Etagen in BM, SF links 1 Etage in BM und 1 Etage in SW, hieran das Arbeitshaus 1 Etage in BM, rechts im Hof 1 Keller mit einem bretteren Dach. BAC

- Fassade

- 1990, 2007

- 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister

- instand gesetzt

Stadtbild 30/Wagen 2008.188 BF

Weidlich 24

LBll 1949.138

- Grundstück 19900, Zuschnitt

Stadtbild 28 P

- Haustür, Foto Juni 199

Dia 14.31

- Taxationen 1822: 2.950 m.l., 1876 neu taxiert (x 5), 1937: 25.2000 RM. BAC

Weberstr. 6 (D) 1796: 623, 1820: 709. JohQ. Block 36

- Eigentümer

- Beschreibung 1796: Wohnhaus 1 Etage in BM, als Wohnhaus 2 Etagen in BM. BAC

- Dach, unter einem D. mit Nr. 8

Stadtbild 30

- Datierung um 1800 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.412

- Fassade 1990

Stadtbild 30

- Grundstück 1990

Stadtbild 30 P

- Haustür, Foto September 1981

Dia-Kartei

- Taxationen 1796: 700 m.l., 1804 neu taxiert, 1937: 4.300 RM

BAC

Weberstr. 7 (D) s. a. → Weberstr. 7-15. 1796: 532, 1820: 610. JohQ. Block 32

- Eigentümer Schroeder 1: Hammel

1376-1402: Amelius de Utrecht, Beutler

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1800: Wohnhaus 2 Etagen in BM, hinten BM und SW, SF links in SW, darunter Balkenkeller BAC

- Fassade, kleiner Treppengiebel, Rundbogenblenden, flachbogige

Kunst Top 155

Luke in der obersten Staffel. 2. Hälfte 16. Jh.

- 1990

Stadtbild 28

- Detail: Giebel, Dachfläche - Detail: Obergeschoss. F 1974 od. eher. Ursula PfistermeisterWeidlich 24

- Grundstück 19900, Zuschnitt

Stadtbild 28 P

- Taxationen 1800: 3.400 m.l., 1935: 10.900 RM.

BAC

Weberstr. 7-15 s. a. → Weberstr. 7. JohQ. Block 32

- Eigentümer

1479: durch Kauf an das Amt der Beutelmacher

Brehmer 2.160

Weberstr. 8 (D) 1796: 624/1, 1820: 709. JohQ. Block 36

- Beschreibung 1796: Haus 1 Etage in BM

BAC

- Dach, unter einem D. mit Nr. 6

Stadtbild 30

- Datierung um 1800 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.412

- Fassade 1990

Stadtbild 30

- Grundstück 1990
- Haustür, Foto vor 1912
- Taxationen 1796: 900 m.l., 1937: 4.400 RM.

Stadtbild 30 P
Metzger *Taf 107*
BAC

Weberstr. 9 1796: 531, 1820: 609. JohQ. Block 32

- Eigentümer
1323-1329: Hille Rokendoorp, domina
- +
- Baubeschreibung BAC 1796 → :AA.03: An der Mauer 122-124
- Fassade, vorkragendes Fachwerkobergeschoss
 - vor Sanierung. Zustand 1972
 - 1990
 - Detail: Obergeschoss. F 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister
- Grundstück 1990, Zuschnitt
- Taxation Ende 18. Jh. zusammen mit Weberstr. 11, 13 und An der Mauer 122-124 [Margrit Christensen]
 - 1796: 7.000 m.l., 1937: 5.900 RM.

Schroeder 1: Hammel

Kunst Top 155
Andresen 6.49
Stadtbild 28
Weidlich 24
Stadtbild 28 P
Häuser u. Höfe 5.84

BAC

Weberstr. 10 1796: 624, 1820: 710. JohQ. Block 36

- Beschreibung 1784 Wohnhaus 2 Etagen in BM
- Fassade 1990
- Grundstück 1990, Zuschnitt
- Taxationen 1784: 1.800 m.l., 1927: 4.000 RM

BAC
Stadtbild 30
Stadtbild 30 P
BAC

Weberstr. 11 (D) 1796: 531, 1820: 608. JohQ. Block 32

- Eigentümer
1340-1350: Georg Sundmann, Leineweber
1350-1367: Johannes de Verden, Gürtler
- +
- Beschreibung mit /zu: An der Mauer 122-124. 1796: Haus 2 Etagen in BM und SW, im Hof quer 1 Schauer, rechts auch ein Schauer, ferner 1 Gebäude 2 Etagen in SW, noch 1 Gebäude zu 2 Wohnungen 1 Etage in SW, an der Stadt Mauer noch 1 Gebäude zu 2 Wohnungen 1 Etage in SW. BAC
- Fassade 1990
Stadtbild 28
- Grundstück 1990, Zuschnitt
Stadtbild 28 P
- Grundstück:
1807 Nr. 13-15 mit A. d. Mauer 122-124 abgetrennt 1859 Nr. 11 abgetrennt von Nr. 9. BAC
1990. Zuschnitt
Stadtbild 28 P
- Taxation Ende 18. Jh. zusammen mit Weberstr. 11, 13 und An der Mauer 122-124 [Margrit Christensen]
Häuser u. Höfe 5.84
- Taxation BAC 1859 [Margrit Christensen]
Häuser u. Höfe 5.84
- 1796: 7.000 m.l., 1937: 5.900 RM
BAC

Schroeder 1: Hammel
Schroeder 1: Hammel

Weberstr. 12 (D) 1796: 625, 1820: 711. JohQ. Block 36

- Haustür, klassizistisch, Aufnahme vor 1912
- Foto Oktober 1993

Metzger *Taf 107*
Dia 14.32

Weberstr. 13 1796: ?, 1820: 607. JohQ. Block 32

- Eigentümer
1380-1407: Johannes de Campen, „plumbitector“
- +
- Baubeschreibung BAC 1796 → :AA.03: An der Mauer 122-124
- Fassade

Schroeder 1: Hammel

- vor 1912 Metzger 24
- 1990 Stadtbild 28
- Grundstück: 1807 Abtrennung (mit Nr. 15) von An der Mauer 122-124 Häuser u. Höfe 5.84
[Margrit Christensen]
- 1990, Zuschnitt Stadtbild 28 P
- Taxation Ende 18. Jh. zusammen mit Weberstr. 11, 13 und An der Häuser u. Höfe 5.84
Mauer 122-124 [Margrit Christensen]

Weberstr. 14 (D) 1796: 626, 1820: 711. JohQ. Block 36

- Beschreibung 1793: 1793 Wohnhaus 1 Etage in BM. BAC
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990, Zuschnitt Stadtbild 30 P
- Taxationen 1793: 1.000, 1880 mehr als 2 x so viel taxiert (als wann?), 1886 nach § 13 um ½ höher
1926: 7.000 RM. BAC

Weberstr. 15 1796: ?, 1820: 606. JohQ. Block 32

- Baubeschreibung BAC 1796 → :AA.03: An der Mauer 122-124
- Fassade
 - vor 1912 Metzger 24
 - 1990 Stadtbild 28
- Grundstück: 1807 Abtrennung (mit Nr. 13) von An der Mauer 122-124 Häuser u. Höfe 5.84
[Margrit Christensen]
- 1990, Zuschnitt Stadtbild 28 P
- Taxation Ende 18. Jh. zusammen mit Weberstr. 11, 13 und An der Häuser u. Höfe 5.84
Mauer 122-124 [Margrit Christensen]

Weberstr. 16 (D) JohQ. 1796: 627, 1820: 713. Block 36

- Beschreibung 1791 Wohnhaus 2 Etagen in BM. BAC
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990, Zuschnitt Stadtbild 30 P
- Haustür, klassizistisch. Foto vor 1912 Metzger *Taf 107*
- Foto September 1981 Dia-Kartei
- Foto Oktober 1993 Dia 14.33
- Taxationen 1791: 2.600 m.l., 1871 um ¼ höher taxiert, 1934: 5.900 RM. BAC

Weberstr. 18 (D) 1796: 628, 1820: 714. JohQ. Block 36

- Beschreibung
 - 1790 neu erbautes Traufenhaus mit Zwerchhaus [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.411 Tab
 - 1791: Haus 2 Etagen in BM. BAC
- Fassade, schlichter dreieckiger Zwerchgiebel, spätes 18. Jh. Kunst Top 155 / Metzger *Taf 78*
 - farbig (eisenvitriolgelb) Finke 2.24
 - 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990, Zuschnitt Stadtbild 30 P
- Haustür mit Oberlicht, klassizistisch Kunst Top 155
 - Foto September 1981 Dia-Kartei
- Inschrift 1790 mit Zopfstilrahmung über Portal Kunst Top 155
- Taxationen 1791: 3.500 m.l., 1869 neu taxiert (geringe Erhöhung), 1928: 10.500 RM. BAC

Weberstr. 20 1796: 629, 1820: 715. JohQ. Block 36

- Beschreibung
 - 1. 1787 Wohnhaus 1 Etage in BM, 1801 neu taxiert als Wohnhaus 2 Etagen in BM. BAC
 - 2. Wohnhausreihe (Nr. 20-26) seit 1494 erwähnt, z. T. um 1800 neu

- erbaut [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
- Dach, unter einem mit Nr. 22, 24, 26 Stadtbild 30
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990 Stadtbild 30 P
- Taxationen 1787: 1.200 m.l., 1926: 3.400 RM. BAC

Weberstr. 22 1796: 630, 1820: 716. JohQ. Block 36

- Beschreibung
 - 1. 1784 Wohnhaus 1 Etage in BM, 1823 neu taxiert als Wohnhaus 2 Etagen in BM. BAC
 - 2. Wohnhausreihe (Nr. 20, 24-26) seit 1494 erwähnt, z. T. um 1800 neu erbaut
- [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
- Dach, unter einem mit Nr. 22, 24, 26 Stadtbild 30
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990 Stadtbild 30 P
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 14.35
- Taxationen 1784: 700 m.l., 1887 um ½ höher taxiert (als wann?), 1931: 4.700 RM. BAC

Weberstr. 24 (D) 1796: 631, 1820: 717. JohQ. Block 36

- Beschreibung
 - 1. 1798 Wohnhaus 2 Etagen in BM BAC
 - 2. Wohnhausreihe (Nr. 20-26) seit 1494 erwähnt, z. T. um 1800 neu erbaut
- [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
- Dach, unter einem mit Nr. 22, 24, 26 Stadtbild 30
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990 Stadtbild 30 P
- Taxationen 1798: 1.500 m.l., 1926: 3.200 RM. BAC

Weberstr. 26 1796: 632, 1820: 718. JohQ. Block 36

- Beschreibung
 - 1. 1800: Wohnhaus 2 Etagen in BM. BAC
 - 2. Wohnhausreihe (Nr. 20-26) seit 1494 erwähnt, z. T. um 1800 neu erbaut
- [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
- Dach, unter einem mit Nr. 22, 24, 26 Stadtbild 30
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990 Stadtbild 30 P
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 14.36
- Taxationen 1800: 2.800 m.l., 1881 neu taxiert (geringe Erhöhung), 1931: 4.600 RM. BAC

Weberstr. 28 (D) JohQ. 1796: 633, 1820: 7191. Block 36

- Beschreibung 1799: Haus vorne 2 und hinten 1 Etage in BM BAC
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990, Zuschnitt Stadtbild 30 P
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 14.37
- Taxationen 1799: 1.000 m.l., 1935: 4.000 RM. BAC

Weberstr. 30 1796: 634, 1820: 720. JohQ. Block 36

- Beschreibung 1789: 1789 Wohnhaus straßenwärts 2 und hinten 1 Etage in BM. BAC
- Fassade 1990 Stadtbild 30
- Grundstück 1990, Zuschnitt Stadtbild 30 P
- Haustür (D), klassizistisch beschnitzt mit Türgriff, Messing, um 1800 Kunst Top 155/
Metzger Taf 107
- Foto Oktober 1993 Dia 14.38
- Detail: Kämpfer (Zahnfries), oberer Abschluss der oberen Füllung. Dia 14.39

- Taxationen 1789: 1.800 m. l., 1874 um ½ höher taxiert, 1926: 3.500 RM. BAC

Weberstr. 30a 1796: ?, 1820: ?. JohQ. Block 38

- Beschreibung 1886 von Weinberg vorläufig, dann neu taxiert BAC
- Fassade 1990 Stadtbild 28
- Grundstück 1990, Zuschnitt Stadtbild 28 P

Weberstr. 32 1796: ?, 1820: ?. JohQ. Block 38

- Beschreibung zu An der Mauer 126-128 BAC
- Fassade 1990 Stadtbild 28
- Grundstück 1806 : Häuser An der Mauer 126-128 separiert BAC
- 1990, Zuschnitt Stadtbild 28 P
- Taxationen 1787: 1.700 m.l., 1881: Versicherung erhöht BAC

Wehrbauten

- [Otto Hespeler] Wagen 1942/1943.112, 112

Weinbergsschnecke

Symbol für Auferstehung Monumente 2003.1/2.34-36

Weiter Krambuden

- Blick nach Norden, um 1925 [Hans-Juergen Meyer-Hoevel] Wagen 1993/94.70
- zum Markt plant + baut 61.21
- Im 14. Jh. wurden die sämtlichen Buden von Gewürzkrämern *apothecarii* bewohnt. Um diesen einen genügenden Lagerraum zu verschaffen, besaßen sie eine größere räumliche Ausdehnung als die übrigen am Markt belegenen Buden. Brehmer 2.90
- An der kleinen Verbindungsgasse zwischen dem weiten Krambuden und der Markttwiete lag an der Nordseite ein altes Krughaus, das 1315 ‚ad peram‘, 1457 ‚zur Taschen‘ hieß. Es ward 1473 mit dem Hause Schlüsselbuden 15 vereinigt.
An der Verbindungsgasse zwischen dem weiten Krambuden und dem Schlüsselbuden lagen nach Norden im 14. Jh. neun Schusterbuden, die später sämtlich von der Marienkirche angekauft und teils mit dem Werkmeisterhaus, teils mit dem Haus Marienkirchhof 5 verbunden wurden. Eine dieser Buden führte im 18. Jh. den Namen ‚zur Krone‘. Brehmer 2.91
- Name
- von 1309-1852 (SLVB) Krüger 167
„Als für den Alten Krambuden um die Wende zum 14. Jh. der auf seine frühe Anlage verweisende Adjektivzusatz aufkam, ist mit der Entstehung und Benennung des Weiten Krambuden zu rechnen. Er wurde daher zunächst als ‚neu‘ bezeichnet, bevor ihm um 1370 seine größere Straßenbreite jenen späteren Namen gab, der wiederum die anonyme Benennung des parallel verlaufenden Engen Krambuden veranlaßte.
Namengebend für den Weiten Krambuden waren in der ersten Hälfte des 14. Jh. ebenfalls die Apotheker (Gewürzkrämer), die sich außer im Straßennamen auch sonst hier nachweisen lassen (vgl. Ma 54, 256; zu ihnen s. auch Lagemann 146-148).“ Krüger 167
- Zerstörung 1942 Wilde 65, 65

Weiter Krambuden 1 (†) 1796: 243, 1812: 5, 1820: 246. MarQ. Block 74

- Bewohner 1452: Nikolaus Nyeman, Zinngießer (?) Warncke 128
- Eigentümer 1297 starb die Eigentümerin Krämersfrau Lisa VBll 1926 nach 74
um 1530: Hans Holste, Balbierer, Schipper. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 4x → :AH.04) Häuser u. Höfe 4.345
[M. Eickhölter] Schroeder 2: Christensen
1548: Frau u. Sohn des Jochim Trechow erben

1556 (?) Hinrich Dobbin kauft	Schroeder 2: Christensen
1556 (?) Hinrich Dobbin. Er oder sein Sohn: Neubau errichtet	VBll 1926 nach 74
1572: Hinrich Dobbin tritt das Haus an seinen Sohn Hinrich ab	VBll 1926 nach 74
1572 (?) Hinrich Dobbin „von dem achtbaren Hinrich Dobbin erhalten“	Schroeder 2: Christensen
1587: Frau u. Sohn erben	Schroeder 2: Christensen
1593: Hans Horneman kauft	↓
1599: Arndt von Collen „durch Prozeß“	
1602: Hinrich Dobbin kauft „dies Eckhaus“	
1607: Christian von Höveln „durch Prozeß.“	
1607: Hinrich Smith kauft	
1654: Frau u. Kinder erben	↑
1654: Hermann Eckhoff, Vater von Hinrich E., kauft	VBll 1926 nach 74
vor 1687: Hinrich Eckhoff, Seidenkrämer , † 1687	VBll 1926 nach 74
+	
- Beschreibung 1796: Haus 3 Etagen Brandmauer, gewölbter Keller	BAC
- Fassade	Wilde 66/ Metzger Taf 46/ Struck 1.77/ VBll 1926. nach 74/ Finke 3.233
- zwei Giebel, die nach Marien schauen, ziemlich einmalig, mit je einer Terrakottaplatte	VBll 1926 nach 74
- Fensterläden, Aufnahme vor 1912	Metzger Taf 46
- Grundstück: An dieser Stelle lagen bis 1353 zwei Buden	Brehmer 2.90
- Name	
1874-1924: „Im goldenen Stern“ Logier-, Schänk- und Speisewirtschaft“ (von Joh. Heinrich Theodor Mau)	VBll 1926. nach 74
1924: „neuer Besitzer baut das Haus durch“, neuer Name „Alt-Lübeck“	VBll 1926. nach 74
- Taxation 1796: 12.200 m.l.	BAC
- Wetterfahne mit „1572“ darin . VBll mutmaßt: Fehler, sollte wohl „1527“ heißen	VBll 1926 nach 74

Weiter Krambuden 2 (†1942) 1796: ? 1820:? MarQ. Block 74

- Eigentümer	
1487-1508: Peter Kull, Ältermann der Krämer	ZVLGA 1892.44 Anm. 9
um 1530: Hinrich Brandes, Kaufmann. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 2x → :AH.04) M. Eickhölter]	Häuser u. Höfe 4.345
+	
- Backsteinspeicher 18. Jh.	Wilde 67

Weiter Krambuden 3 († 1942) 1796: ?, 1812: ?, 1820: 247. MarQ. Block 74

- Eigentümer	
?: Alvin vamme Huse, Ratsmitglied in den 1250er und 1260er Jahren, besitzt die beiden Buden (wann ?)	Lutterbeck 284
1372: Von den 2 Buden, aus denen das Grundstück gebildet ward, ist die eine als erbloses Gut 1372 an die Stadt gefallen; die andere ward von ihr 1412 angekauft und nach einem Umbau für Rechnung des Rates betriebene Apotheke (1412-1442) errichtet.	Brehmer 2.90
+	
- Beschreibung 1771: Haus 3 Etagen Brandmauer, unter dem Vorderhaus Krambude in dem Balkenkeller; im Hof zur Linken Seitengebäude 4 Etagen Brandmauer/ Ständer.	BAC
- Maueranker: 1587	Wilde 67
- Nutzung: „...stand die Ratsapotheke“ 1412-1442	VBll 1926 vor 75
- Taxation 1771: 5.600 m.l.	BAC

Weiter Krambuden 4 († 1942) 1796: ?, 1812: ?, 1820: 245. MarQ. Block 74

- Eigentümer

- 1300: Godschalk Wesseler, Ratsmitglied 1293-1305, besitzt 1300 die Bude Lutterbeck 427
- 1334: 1315: Der Bruder von Gherard Wesseler, Ratsherr 1322-1327, erhält 1334 bei der Erbteilung die Bude. (Gherard †1325) Lutterbeck 427
- 1349: Johan Wesseler, Ratsmitglied 1351-1367, erhält 1349 mit Bert-ram Vorrat die Bude und verkauft Lutterbeck 429

+

- Beschreibung siehe Schlüsselbuden 15 (221), 1776: Haus 2 Etagen Brandmauer, gewölbter und Balkenkeller BAC
- Fassade, Aufnahme vor 1912 Metzger *Taf 65*
- Taxation 1776: 9.100 RM. BAC

Weiter Krambuden 5 (†) s. a. → Nr. 5 / 7. 1796: ?, 1812: ?, 1820: 248. MarQ. Block 74

- Eigentümer

- 1354-1370: Johan Meteler, Ratsmitglied 1358-1373, Erwerb 1354, verkauft 1365, wird 1366 wieder eingewältigt, verkauft 1370 Lutterbeck 300
- 1527: Hans Möller, Ältermann der Zinngießer. Warncke 131

+

- Beschreibung 1789: Haus 3 Etagen Brandmauer, gewölbter und Balkenkeller (8.900 m.l.) im Hof zur links kleines Gebäude 2 Etagen Brandmauer (500 m.l.); nahe daran 1 Haus, welches mit vorigem vereint 2 Etagen Brandmauer und Balkenkeller (4.300 m.l.); Zur Rechten Haus 3 Etagen Brandmauer, welches in der kleinen Straße steht, hierunter auf der Ecke die Bude, dieses Haus ist mit dem vorigen vereint (5.000 m.l.) BAC
- Wirtschaft von Tante Riemann, die vorher bis 1890 in Schlüsselbuden 4 war. „Dann kaufte sie Aug. Beuthin (jetzt „Biophon“) und nannte sie „Zum Hackerbräu“; 1897 wurde sie durch Ankauf des Hauses Enger Krambuden Nr. 3 erweitert und durchgebaut und führt seitdem den Namen Rathaushalle; die Wände des Restaurants sind, ebenfalls durch von Lütgendorff-Leinburg, ausgeschmückt mit Dekorationen, Wandbildern die Wein (Bier), Weib und Gesang zum Gegenstand haben. Durch Übermalen von fremder Hand haben sie leider ihre Ursprünglichkeit verloren" August Düffer in „Lübeck seit Mitte des 18. Jahrhunderts“ (1751) Lü Mitte 18. Jh. 255
- Taxation 1789: 9.400 m.l. BAC

Weiter Krambuden 5 / 7 (†) s. a. → Nr. 5. 1796: ?. 1820:?. MarQ. Block 74

- Die ursprünglichen 3 Buden wurden 1638 zu einem großen Haus umgebaut. Mit diesem war bis 1880 das Haus Nr. 7 vereinigt. Brehmer 2.90

Weiter Krambuden 6 (†) 1796: ?, 1812: ?, 1820: 244. MarQ. Block 74

- Eigentümer

- 1301: Johan van Gustrowe, Ratsmitglied 1301-1334, ist 1301 am Verkauf der Bude beteiligt Lutterbeck 265
- 1318-1321: Arnold Wlome, Ratsmitglied 131-1329: Wird mit den Kindern des Gotfrid van de Brugghe eingewältigt in die Bude Lutterbeck 440
- 1353: Bertram Vorrat, Kaufmann, Ratsmitglied 1332-1379. BGM 1363. Erhält 1349 mit Johan Wesseler für seine 20 m.d. Wicelde-Rente die Bude zur Hälfte. Wesseler wird 1357 zu $\frac{3}{4}$ Besitzer. Lutterbeck 404, 429
- 1362: Hinrik van Hachede, Ratsmitglied 1382-1403, erhält 1362 als Mitgift seiner Frau eine Bude, überläßt diese später dem Sohn Lutterbeck 270

+

- Beschreibung 1802: Wohnhaus 3 Etagen Brandmauer/Ständer, gewölbter und Balkenkeller. BAC
- Fassade Hübler *Taf 25/*
- 1908 Struck I. 99

- Beschreibung Verein Kunstfreunde 21-22/
1903. 11, 11
- Holzdecke, Teile 1 und 2 mit je 5 fast quadratischen bemalten Feldern, durch profilierte Leisten
gerahmt. 1903 transloziert ins MKKHL. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.527, 225
- Nutzung: kaufmännische N.[Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.527
- Taxation:
1663: 5.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.527
1802: 8,500 m.l. BAC
- Umbau: Zwei hier belegene Buden wurden 1399 zu einem Hause umgebaut Brehmer 2.90

Weiter Lohberg auch Neustadtmarkt . JakQ.

- Blick in... Richtung Langer Lohberg, Foto um 1950 MKKHL [Christensen] Häuser u. Höfe 5.135
- Richtung Kanalstr. Foto 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.211 Bf
- Geologischer Querschnitt: Engelsgrube – Koberg – Weiter Lohberg Spethmann 95.
- Grundstücke [Margrit Christensen]
- Anzahl: zwischen Langer Lohberg /Wakenitzmauer: um 1300,
um 1600, 1913 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.
- Aufteilungsgrad u. Anzahl um 1300 u. 1013 nach Straßenseiten
[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5. 406 Tab

- Namen: 1305-1852 (SLVB) Krüger 175-178
„Mit dem anfänglichen Namen *Neustadt* wird keine rechtliche Sonderstellung, sondern lediglich die Topographie dieser erst spät besiedelten Gegend hervorgehoben. Während hier jedoch die Lokalbenennung für ein neu angelegtes Stadtviertel über den eigentlichen Straßenbereich des Weiten Lohberg hinausgreift, läßt sich in Erfurt (Timpel 163 f.) und Wismar (Tehen 1901, 97 f) ihre Funktionsbeschränkung als Straßename feststellen.
Die während des gesamten Untersuchungszeitraums schwankende Benennung diese Straße deutet auf die in früherer Zeit unsichere topographische Abgrenzung der Namen *Neustadt/ Poggenpol/ Lohberg*. Soweit bisher erkennbar, wurde der Name *Lohberg* erst seit dem 18. Jh. zum alleinigen Straßennamen, dem zur Unterscheidung zum ausgedehnten Straßenzug des anliegenden *Langen Lohberg* eine ebenfalls nach der Straßengestalt gewählter Adjektivzusatz vorangestellt wurde.“ Krüger 177-178
- Schoßleistungen Nr. **2-114** [Rolf Hammel-Kiesow] ZVLGA 78/1998.108
- Sielleitung seit 1870 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245

Weiter Lohberg 1 s. a. → Nr. 1-7. 1796: 353. 1820: 404. JakQ. Block 9

- Eigentümer 1797: J.C. Busekist BAC
- +
- Beschreibung 1797: Vorderhaus 1 und 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Name 1695: Der blaue Hahn, Krughaus Brehmer 2.95
- Taxationen 1797: 3.000 m.l., 1934: 7.500 RM. BAC

Weiter Lohberg 1-7 s. a. → Nr. 1, 3, 5, 7. 1796: 353-356. 1820: 404-407.. JakQ. Block 9

- Erwähnung
1401 eigenständig: *us boda et est quibta in oerdine
asscendendo de Wakenissa* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.210, Anm. 193
- 1445 wird Langer Lohberg 1-3 abgeteilt, bebaut mit *una de illis duabus bodis et est superior et est quinta
in ordine asscendendo de Wakenissa* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.210, Anm. 193

Weiter Lohberg 2 (D) s. a. → Nr. 2-4, 2-18. 1796: 296. 1820: 338. JakQ. Block 10

- Bewohner/Nutzung
1726: Branntweinbrenner. Schoß-Profil 1762: 3 m Häuser u. Höfe 1.119, 123
1798: A. C. Rehder BAC
1826: Zuckerfabrique Häuser u. Höfe 1.119

- 1913: Witwe, Arbeiter, Uhrmachergehilfe, Schneider, Schmied, Zigarrenmacher, Tischler, Monteur (alle M) ↓
- 1979/1980: Auszubildende f. Handel, Tischler, 2 Arbeiter, Kaufmann (alle M) Häuser u. Höfe 1.119
- Eigentümer
- 1355-1380: Johannes Poling, Gerber Schroeder 1: Hammel
- Berufe
- Für das Mittelalter sind mehrfach Gerber als Hausbesitzer überliefert und für die Mitte des 18. Jh. ein Branntweinbrenner. Ab 1786 bis 1826: Zuckerfabrik u. Seifensiederei [Ingrid Schalties]
- + nach ZVLGA.A 83/2003.216-217; B
- Beschreibung
- 1788: Weiter Lohberg 2/4/6 und Langer Lohberg 33,2 und 33/3 eine Zuckerfabrik. Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, worin eine Zuckersiederei. Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer mit Balkenkeller.
- 1841: kommt das hintere Quergebäude (Weiter Lohberg 339) 3 Etagen/Stender/Mauer hinzu.
- 1893 Lange in Barmen für W. L.2 und 4 und L. L. 33,2 und 3. BAC
- Bauuntersuchung
- Zweite H. 18. Jh.: Gebäude aufgestockt, barock überformt [I. Schalties] ZVLGA.A 83/2003.216-217
- Veränderungen im 19. Jh. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 84/2004.283-284
- Backsteinfußboden, MA, erfasst u. dokumentiert [Ingrid Schalties] ZVLGA.A 83/2003.217
- Brandmauern [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.103, 103
- zu Langer Lohberg 25: Entlastungsbogen MA
- Seitenflügel, südliche Brandwand: ebenfalls vor 1600
- Dach: Mansarddach Bürger Nachr. 2004/90.2
- Fassade, Giebel barock geschweift, Traufe mit dreieckübergiebeltem Zwerchhaus. 2. Hälfte 18. Jh. Kunst Top 155
- nach Sanierung Bürger Nachr. 2004/90.2, 2
- Gebäudetypen [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.111, 111
- Grundstück
- 1891: Folgende Grundstücke sind hierher (auf diese Folie) übertragen: Weiter Lohberg 4 und
- 1895: Weiter Lohberg 6 nach Fol. 838. BAC
- 1920: Trennung der Gebäude W. L.2 von W. L.4 und L. L.33,2 und 3 BAC
- Nutzung
18. Jh.: Gewerbebau Bürger Nachr. 2004/90.2
- 1829: Seifenfabrik Brehmer 2.95
- Rückgiebel, Fachwerk [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.103, 101/ Finke 1.71
- Sanierung
- Architekt: Dipl.-Ing. Gerd Rainer Ohlow VDA, Lübeck
- Befunde, kaum historische B. Bürger Nachr. 2004/90.2
- bauhistorisch relevante Merkmale [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 84/2004.283-284
- Seitenflügel, Mansarddach, Fasansteine in Fensteröffnungen, 17. Jh. Häuser u. Höfe 1.103
- Technische Anlage (?) ergraben: mehrere runde Schächte, verbunden durch überwölbte Backsteinkanäle (Lohgerber ?). Als „D“ Bodendenkmal eingetragen [Ingrid Schalties] ZVLGA.A 83/2003.217, 217
- Treppe, Stabwerk o. D. Finke 3.297 Bf
- Weiter Lohberg 2 und 4** s. a. → Nr. 2, 2-18, 4
- 1308 bis um 1600: Rest des ehemaligen Großgrundstückes Nr. 2-18, ZVLGA.A 83/2003.216
„bebaut mit einem Haus“
- Weiter Lohberg 2-18** 1796: 296 bis ?. 1820: 338 (?) bis 396,2 (?). JakQ. Block 10
- Bewohner, Anwachsen der Zahl [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.121
- Berufe 13., 14./ 16., 19. Jh. und 1913, 1979/1980 Häuser u. Höfe 1.118 Tab
- Schoßzahlungen, 1762 Häuser u. Höfe 1. Tab: 123, 124

- Vermögen der Bewohner	Häuser u. Höfe 1.123
- Eigentumsverhältnisse [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.118 Tab
- Miet- und Eigentumsverhältnisse [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.118 Tab
+	
- Bausubstanz, Alter [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.111
- Bebauung	
- Gefüge, Isometrien [Rolf Hammel-Kiesow]- frühes 17. Jh.	Häuser u. Höfe 1. P: 95, 97, 104, 105, 111
- Typologie	Häuser u. Höfe 1.128
- Blick von Osten [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.93
- Fassaden 1975/77 und 1989/90 [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.P: 64, 65
- Gebäudetypen [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.111
- Grundstücke, 1902 [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.66 P
- 1975/77 u. 1989/90	Häuser u. Höfe 1.64, 65
- Entwicklung	Häuser u. Höfe 1.125
- Teilung	Häuser u. Höfe 1.127
- Typologie	Häuser u. Höfe 1.128, 128
- Grundstücksgefüge	
- um 1300 [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.75 P
- [Wolfgang Frontzek]	Häuser u. Höfe 7.109 P
- um 1600 [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.73 P
- um 1800 [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.71 P
- Hausnummerierung, 1820, 1884 [Rolf Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.67 P

Weiter Lohberg 3 1796: 354. 1820: 405. JakQ. Block 9

- Eigentümer 1798: M. J. Kettner	BAC
- Beschreibung	
1798: Wohnhaus 1 Etage in Brandmauer	BAC
1854.: Wohnhaus 1 Etage in Brandmauer. Auf dem Hofe ein offener Schauer worunter ein App. in Stender und Bretter.	BAC
- Taxationen 1798: 1.500 m.l., 1933: 5.500 RM.	BAC

Weiter Lohberg 4 s. a. → Nr. 2-18. 1796: 352. 1820: 403. JakQ. Block 10

- Bewohner/Nutzung	
1308-1322: Gerber	Häuser u. Höfe 1.119
1355-1380: Gerber	Häuser u. Höfe 1.119
1762: Weber. Schoß-Profil 1762: 3 m	Häuser u. Höfe 1.119, 123
1802: J. H. Dahl	BAC
1826: Hauszimmermann (E)	Häuser u. Höfe 1.119
1913: Lagerraum	Häuser u. Höfe 1.119
1979/1980: Landarbeiter, Angestellter, Oberstudienrätin i. R. (alle M)	Häuser u. Höfe 1.119
+	
- Beschreibung 1802: Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer	BAC
- Grundstück: Muss um 1600 zu Weiter Lohberg 2 gehört haben [R. Hammel-Kiesow]	Häuser u. Höfe 1.108
- Taxationen 1802: 2.400 m.l., 1891: 8.410 RM.	BAC

Weiter Lohberg 5 s. a. → Nr. 5-7. 1796: 355. 1820: 406. JakQ. Block 9

- Beschreibung	
1796: Bude 1 Etage in Brandmauer und Stenderwerk.	BAC
1894: Im Bau begriffen.	BAC
- Eingangssituation, Foto September 1981	Dia-Kartei
- Taxationen 1796: 1.300 m.l., 1926: 12.800 RM.	BAC

Weiter Lohberg 5-7 s. a. → Nr. 5, 7. 1796: 355-356. 1820: 406-407. JakQ. Block 9
- Erwähnung 1447: *domus*[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.210, Anm. 193

Weiter Lohberg 6 s. a. → Nr. 2-18. 1796: 351. 1820: 402. JakQ. Block 10

- Bewohner
 - 1762: Weber, Schoß-Profil 1762: 2 m Häuser u. Höfe 1.119, 123
 - 1769: F. J. G. Schaffner BAC
 - 1826: Hauszimmermann (E) Häuser u. Höfe 1.119, 123
 - 1913: Zollsekretär a. D.,(M), Rentner (M) ↓↑
 - 1979/1980: Koch (M), Elektriker (M) Häuser u. Höfe 1.119, 123
- +
 - Beschreibung
 - 1769: Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer. Zur Linken daran ein Gebäude 2 Etagen/Brandmauer/ Stender
 - 1832: Vorhaus 2 Etagen/Brandmauer. Quergebäude 2 Etagen/Brandmauer/Stender.
 - 1835: Vorhaus 2 Etagen/Brandmauer.. Quergebäude 2 Etagen/Brandmauer.
 - 1891: übertragen nach Fol. 296 (W. L. 2) BAC
 - Grundstück
 - 1473: eigenständig, als 'dwerhus' bezeichnet. 1499 Vertrag mit Nachbarn über Entwässerung.
R. Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.107
 - 1891 übertragen nach Fol. 296 (Weiter Lohberg 2) BAC
 - Taxationen 1769: 2.800 m.l., 1891: 6.810 m.l. BAC

Weiter Lohberg 7 1796: 356. 1820: 407. JakQ. Block 9

- Eigentümer 1796: J.J. Vogt BAC
- +
 - Beschreibung 1796: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer. Zur Linken ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauer. Hinten ein Stall von Stender und Bretter, Portal BAC
 - Taxationen 1796: 3.650 m.l., 1926: 9.700 RM. BAC

Weiter Lohberg 8 s. a. → Nr. 2-18. 1796: 350. 1820: 401. JakQ. Block 10

- Bewohner/ Nutzung
 - 1762: abgedankter Soldat Häuser u. Höfe 1.119
 - 1826: Maurergeselle, Aalräucherei (E), Witwe (M) ↓
 - 1913: Privatier ↑
 - 1979/1980: Verkäuferin, Steward, Buchhändler, Ingenieur grad. (M) Häuser u. Höfe 1.119
- Eigentümer 1768: H. M. Greiffan BAC
- +
 - Beschreibung 1768: Aalräucher Haus. Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer BAC
 - Grundstück: Zunächst *domus*, 1443 und 1454 *due domus*, erstmals 1455 geteilt. Vertrag mit Nachbarn die gemeinsame Kloake betreffend [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.107, 108
 - Haustür, Foto September 1981 Dia-Kartei
 - Umbau: 19. Jh. bis frühes 20. Jh. Häuser u. Höfe 1.119

Weiter Lohberg 9 s. a. → Nr. 9-11. 1796: 357. 1820: 408. JakQ. Block 9

- Eigentümer
 - 1797: A. H. Petersen BAC
 - 1974: Monika und Wolfgang Noack
- +
 - Beschreibung 1797: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer. Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer BAC
 - Sanierung ab 1975: Wolfgang Noack, Architekt Die Altstadt Dez. 1977
 - Taxationen 1797:3.000 m.l., 1933: 12700 RM. BAC

Weiter Lohberg 9/11 s. a. → Nr. 9. 1796: 357-358. 1820: 408-409. JakQ. Block 9

- Grundstück: 1401 eigenständig: *una boda et est quarta in ordine ascendendo de Wakenissa*. 1455 benannt als *ene bode belegen in dem poggenpohle alse de licht manck den anderen boden unde is de veerde bode alse m an upgheyt to dervorderen hant van de Wakenissa* [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.210, Anm. 193

Weiter Lohberg 10 1796: 349. 1820: 400. JakQ. Block 10

- Bewohner: Berufe

1762: Bierspünder

1826: Posamentierer (E)

1913: Witwe (E), Kellner (M), Arbeiter(M)

1979/1980: Frau (M)

- Eigentümer 1801: H. M. Busch

+

- Beschreibung 1801: Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer. Zur Rechten ein Stall von Stender/Bretter. BAC

- Taxationen 1801: 3.200 m.l., 1931: 5.400 RM.

- Verkaufsangebot 1991

Häuser u. Höfe 1.119

↓

↑

Häuser u. Höfe 1.119

BAC

BAC

BAC

Bau- + Wirtschaft 1991

Weiter Lohberg 10, 12, 18, s. a. → Nr. 2-18, 1796: 349,348, ?. 1820: 400, 399. 396,2. JakQ. Block 9

- Bis 1455 zu Nr. 8 gehörig. 1551 mit 5 Buden bebaut

[Rolf Hammel-Kiesow] [und was ist mit Nr. 14 u. 16?]

Häuser u. Höfe 1.107

Weiter Lohberg 11 1796: 358. 1820: 409. JakQ. Block 9

- Eigentümer 1786: J. H. Steltzner

+

- Beschreibung 1786: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer. Im Dach nördlicher Seite ein Anbaules in Stender. Im Hof zur Rechten ein Waschhaus 1 Etage in Stenderwerk.

- Fassadenbegrünung, Aufnahme vor 1912

- Taxationen 1786: 6.000 m.l., 1934: 11.000 RM.

BAC

BAC

Metzger Taf 77

BAC

Weiter Lohberg 12 s. a. → Nr. 2-18. 1796: 348. 1820: 399. JakQ. Block 10

- Bewohner

1762: 2 Soldaten

1826: Schuhmachermeister (M)

1913: Schuhmachermeister (E), Witwe (M)

1979/1980: Arbeiter (M)

- Eigentümer 1788: H. J. Matthiessen

+

- Beschreibung 1788: Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer/Stender, unter der Vorderstube ein kleiner Balkenkeller.

- Taxationen 1788: 2.000 m.l., 1931: 4.400 RM.

- Umbau: 19. Jh. bis frühes 20. Jh.

- ehemals zweigeschossig. Vom Hof zu sehen, dass aufgestockt

Häuser u. Höfe 1.119

BAC

BAC

BAC

Häuser u. Höfe 1.119

Häuser u. Höfe 1.103

Weiter Lohberg 13/15 (D). 1796: 359. 1820: 410-. JakQ. Block 9

- Eigentümer

1804: G. E. Willers

2001: Nathalie Glaser-Möller u. Bernd Möller

+

- Beschreibung 1804: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer auch Stenderwerk. Zur Linken ist eine Wohnung eingebaut. Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen unten Brandmauern oben Stender und Mauer zu 2 Wohnungen. Zur Linken im Hof ein Keller ober der Erde 1 Etage in Brandmauer. Hinten im Hofe

BAC

Altstadtzeitung Juni 2004

- ein Stall von Stender und Bretter. BAC
- Datierungen ZVLGA.D 83/2003.235
 - Dachwerk Vorderhaus: zwischen 1588/89 und Sommer 1597 (d) Seitenflügel: 1447 (d) [Irmgard Hunecke]
- Fassade, geschweiffter Zwerchgiebel 18. Jh. Kunst Top 155
 - o. D. Finke 1.53/ Finke 3.276 Bf
 - um 1900 mit Begrünung MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.340
 - vor 1912 mit Begrünung Metzger Taf 76
 - nach Sanierung Bürger Nachr. 2004/90.2, 2 Bf
- Grundstück eigenständig 1392: *una boda et est tercia in ordine ascendendo de Wakenissa*[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.210, Anm. 193
- Sanierung 2002/2003 Bürger Nachr. 2004/90.2
 - Architekten: Petersen und Pörksen Stadtzeitung 5.12.2006
- Taxationen 1804: 6.000 m.l., 1927: 10.900 RM. BAC

Weiter Lohberg 14 (K) s. a. → Nr. 2-18. 1796: 347.. 1820: 398. JakQ. Block 10

- Bewohner
 - 1418: Gerichtsschreiber Häuser u. Höfe 1.119
 - 1762: Maurergeselle. Schoß-Profil 1762: 3 m Häuser u. Höfe 1.119, 123
 - 1826: ohne Beruf (M) Häuser u. Höfe 1.119
 - 1913: Witwe (E) ↓ ↑
 - 1979/1980: Arbeiter (M) Häuser u. Höfe 1.119
- Eigentümer 1791: A. Christen BAC
- +
- Beschreibung 1791: Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer/Stender BAC
- Datierung [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1. 102, 103
 - Aufgrund der Aufschieblinge des Fachwerkhintergiebels: 16. Jh.
- Taxationen 1791: 1.150 m.l., 1926: 3.4500 RM. BAC
- Umbau: 19. Jh. bis frühes 20. Jh. Häuser u. Höfe 1.119

Weiter Lohberg 16 s. a. → Nr. 2-18. 1796: 346. 1820: 397. JakQ. Block 10

- Bewohner
 - A 1325-1326: Gerber Häuser u. Höfe 1.119
 - 1762: Soldat ↓
 - B 1826: Maurergeselle (M), Witwe (M) ↑
 - 1913: Zimmermann (M)
 - 1979/1980: Arbeiterin (M), Frau (M) Häuser u. Höfe 1.119
- Eigentümer 1780: J. F. Borck. BAC
- +
- Beschreibung 1780: Haus 2 Etagen/Mauer/Stender. Hinten ein Anbau 1 Etage/Mauer/Stender. BAC
- Datierung [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.103, 102
 - Aufgrund der Aufschieblinge des Fachwerkhintergiebels: 16. Jh.
- Taxationen 1780: 1.200 m.l., 1931: 4.500 RM. BAC
- Umbau: 19. Jh. bis frühes 20. Jh. Häuser u. Höfe 1.119

Weiter Lohberg 16/18 s. a. → Nr. 16, 18. 1796: 346. 1820: 396. JakQ. Block 10

- Eigentümer 1791 und 1833: J. C. Schwoll (und Nr. 120) BAC
- †
- Beschreibung 1791: Das Fabrikhaus, ehemals eine Zuckerfabrik. Nahe an obiger Fabrik zur Linken ein Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer. Hinten im Hof an diesem Haus zur Rechten ein Stall 1 Etage/ Brandmauer/Stender. BAC
- Taxation 1936: 8.200 RM. BAC

Weiter Lohberg 17 1796: 360. 1820: 412. JakQ. Block 9

- Eigentümer 1807: D. A. C. Frehse BAC
- +
 - Beschreibung
 - 1807: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, hinten 1 Etage in Brandmauer und 1 Etage in Stender u. Mauer BAC
 - 1880: Das Backhaus ist abgebrochen. BAC
- Grundstück 1392: eigenständig *boda et est secundo in ordine asscendendo de Wakenissa* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.210, Anm. 193
- Haustür, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Taxation 1936: 8.200 RM. BAC
- Verkaufsangebot 1989 Bau- u. Sanierungsmagazin 1/1989

Weiter Lohberg 18 1796: ?. 1820: 396,2. JakQ. Block 10

- Bewohner/Nutzung
- 1762: „verbauet“ Häuser u. Höfe 1.119
- 1826: öffentlicher Platz ↓
- 1913: Oberpostschaffner a. D. (E), Bahnführer (M) ↑
- 1979/1980: Arbeiterin (M), kaufm. Angestellter (M) Häuser u. Höfe 1.119
- Eigentümer 1791 und 1833: J. C. Schwoll (und Nr. 120) BAC
- +
 - Beschreibung s. Nr. 116/118
 - Haustür, Foto September 1981 Dia-Kartei
 - Neubau, 18. Jh. bis spätes 19. Jh. Häuser u. Höfe 1.119

Weiter Lohberg 19 mit Wakenitzmauer 110-114. 1796: 361. 1820: 413. JakQ. Block 9

- Eigentümer 1800: J.C. Zobel BAC
- +
 - Beschreibung 1800: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, hinten ein Stall von Stender und Bretter. BAC
- Grundstück 1392: eigenständig *quandam manio seu boda... et est ultima mansio versud Wakenissa*. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.210. Anm. 193
- Taxationen 1800: 2.400 m.l., 1928: 5.700 RM. BAC

Weiter Lohberg 20 Bunker. 1796: ?, 1820:? JakQ. Block 11

- Ansichten, Typ, Fläche, Zustände, Nutzung Prüser 5.19

Weiter Lohberg 23 1796: ?, 1820:? JakQ. Block

- Rückfassade Finke 1.83

Wettbewerbe (Bau)

- 1990-2003: mit Gutachterverfahren. Mit Bauherren und Investitionssummen [Volker Zahn] Wagen 2004. 301 Tab

Wiederaufbau Begriff

Mörsch 136

Wiederaufbau nach 1945

siehe auch → Hans Pieper, Lübeck. Städtebauliche Studien zum Wiederaufbau einer historischen deutschen Stadt, Hamburg 1946

- allgemein

- nicht Lübeck: [Ute Haese u. Torsten Prawitt-Haese] Neue Lübecker 52-83, *B*
- [Horst H. Siewert] A f D 3.13
- [Andreas Billert] Trave Texte
- [Michael Scheftel] HL: Fachbereich V.38-40, *B*
- Amt zur städtebaulichen Neugestaltung: Auftrag an Baudirektor Pieper April 1942 Geist 46
- Anregung, Kritik: Elfer Ausschuss VBll 5/1951.2-3
- Architektur nach 1945 [Joachim Petsch] Brix, Denkmal 85-93B / Geist 123-124
- moderne [Klaus Brendle] LBll 2003.193-196, 218-221, 238-241, *B*
- Bebauungsplan Altstadt
Am 31.1.1949 legt die Bauverwaltung den seit 1947 erarbeiteten Bebauungsplan für den Wiederaufbau der Innenstadt vor, dem die Bürgerschaft zustimmt. In den Vorschlägen der Bauverwaltung ist eine Umfahrung der Innenstadt vorgesehen und die Benutzung nur der nördlichen Trasse des Holstentorplatzes. Mit der Verbreiterung der Holstenstraße und dem Ausbau der Kreuzung Breite Str.- Wahnstr. bzw. Sandstr. wird aber die Innenstadt gerade für den Verkehr erschlossen.(Drucksache der Bauverwaltung „Verkehrsführung in der Innenstadt“, Februar 1950) Geist 48
- Block 28 (Haerder) [Dieter Schacht] Bürger Nachr. 2005/06:95.1-2
- Dadaismus in Lübeck ? [Senator Ewers] LBll 1950.282-283
- Erwiderung [Ahasver v. Brandt] LBll 1950.298-299
- Denkmalpflege Brix, Denkmal 45
- Denkmalschutz und Aufbauplan [Wilhelm Klöcking] LBll 1949.40-42
- Gruber-Planung, 1943 Durth-Gutschow 827-831
- Gründerviertel [Martin Thoemmes] Wagen 2002.214
- ArchitekturForum 2004 s. → :AG.08: Gründungs-Viertel
- Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft:
„Bereits am 17. Februar 1949 faßte – inmitten der Trümmer – die Bürgerschaft einstimmig den Grundsatzbeschuß, beim Wiederaufbau die historische Struktur des Stadtgrundrisses zu bewahren. Den notwendigen Straßenverbreiterungen dürften keine denkmalgeschützten Häuser zum Opfer fallen. Der Durchgangsverkehr müsse aus der Innenstadt heraus. Das heißt aber, bessere Umfahrungsmöglichkeiten um die Stadt herum zu schaffen.“ [Volker Zahn] HL: Fachbereich V.44
- Grundstücke „umlegen“, verändern [Senator Lewrenz] LBll 1955.92
- Hübler, Hans: Vortrag LBll 1954.119-125
- Kreuzfeuer, im... [Helmuth Ehrich, BDA] LBll 1950.309-310
- Kritik Brix, Denkmal 39/ VBll 10/1966.4-5, *B*
- Maßstab, Bedeutung Pieper 100/
- [Hans Pieper] LBll 1950.293-296
- Maßstäblichkeit [Helmuth Ehrich, BDA] LBll 1949.42-44
- [Ring Lübecker Architekten] LBll 1950.5-6
- [Helmuth Ehrich, BDA] LBll 1950.17-18
- [Johannes Klöcking] LBll 1950.18-19
- Neubauten (Wiederherstellung) [M. F. = Manfred Finke] Bürger Nachr. 2005/06:95.6-7
- Pläne [Michael Scheftel] HL: Fachbereich V.37-38
- Planung, 40 Jahre Wiederaufbauplanung [Hans Stimmann] Wagen 1990.15-32, *B*
- Gruber, Karl: Denkschrift, wohl 1943, Wortlaut Durth-Gutschow 852-856
- Gutschow, Schreiben an Bürgermeister Böhmker, 21.4.1942, Wortlaut Durth-Gutschow 850-851
- Hillebrecht, Rudolf: Feldpostbrief über Lübecks Zerstörung, Juni 1942, Wortlaut Durth-Gutschow 851-852
- Höger, Fritz Durth-Gutschow 817
- „Denkschrift“ Auszug aus meinen Gedanken für den Wiederaufbau des zerstörten Lübecks, undatiert (wohl April 1942), Wortlaut Quelle: AHL, Senatsakten XIX, 2/9. Durth-Gutschow 849
- Mühlenpfordt, Carl, 1942-1943 Durth-Gutschow 826-827

- Pieper-Planung 1942-1945
 - allgemein 1942-1945
 - Klingenberg
 - Neubau-Block, Planung
 - „offener Brief an Alle“ vom 4.4.1942, Wortlaut
 - vom 26.4.1942, Wortlaut
- Siewczynki, Direktor Staatsbauschule Lübeck, Schriftsatz, Frühjahr 1944, Wortlaut
- realisierter Plan
- Verkehrskonzept [Hans Stimmann]
- Voraussetzungen [Hans Stimmann]
- Vorgeschichte [Hans Stimmann]
- Planungen nach dem Krieg: 1946.1949
 - Münter
 - über den Münter Plan [Hans Stimmann]
 - Erläuterungsbericht zum B-Plan, Januar 1949, Wortlaut
 - erster Bebauungsplan, 1949 [Hans Stimmann]
 - Kritik konservativer Kreise [Hans Stimmann]
 - Lehren für heute [Hans Stimmann]
 - Plan
 - über den Münter Plan [Hans Stimmann]
 - erster Bebauungsplan, 1949 [Hans Stimmann]
 - Kritik konservativer Kreise [Hans Stimmann]
 - Lehren für heute [Hans Stimmann]
- Steffann, Emil: Dezember 1946
- Tamms, Friedrich; Januar 1947
 - „Gedanken“ 25.7.1947, Wortlaut
- Tessenow, Heinrich, November 1947
 - Gutachten Heinrich Tessenow
 - Vortrag 8.11.1947, Wortlaut
- „Stadtplanung und Handel“ [Georg Rieckmann]
- Überlegungen ab 1942
- Umlegungsausschuss (Grundstücke) [Senator Lewrenz]
- zerstörte Gebäude, Zahlen
- Zum Wiederaufbau
 - Max Hasse
 - Ring Lübecker Architekten
- 20 Jahre Wiederaufbau
- Zerstörung, zweite
 1. Dieser politische Anspruch wurde in der Folgezeit nur bedingt eingehalten, ‚Die zweite Zerstörung‘ der Altstadt durch die Sprengungen noch bis in die Jahre 1950 und später, als schon längst keine unmittelbaren Einsturzgefahren mehr bestanden, zeigt daß trotz gegenteiliger Beteuerungen an einer Erhaltung des kostbaren städtebaulichen und architektonischen Erbes kein ernsthaftes Interesse bestand, Die Bauverwaltung verfolgte mit ihrem Wiederaufbauplan, ebenso wie fast sämtliche in der Zeit seit der Zerstörung vorgelegten Planungen, das Ziel einer radikal Modernisierung und City-Bildung der Innenstadt unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrsfragen.
Die eigentlichen Zerstörungen in den von Bomben getroffenen Altstadtquartieren erfolgten daher nicht an Palmarum 1942, sondern durch die Aufräumarbeit und die im Zuge des Wiederaufbaus realisierten städtebaulich-baulichen Veränderungen. Gemessen an der beginnenden Wertediskussion über die Altstadtsanierung wurde die Architektur- und Städtebauqualität des Wiederaufbaus in den 1960er Jahren erstaunlich unreflektiert beurteilt, wie Beschreibungen aus dem Jahr verdeutlichen.

Durth-Gutschow 821-826
 Durth-Gutschow 821-826
 LBll 1996.4
 LBll 1996.4 P
 Durth-Gutschow 847
 Durth-Gutschow 848
 Durth-Gutschow 857-858

 LBll 1996.4 P
 Wagen 1990.23-26
 Wagen 1990.19-20
 Wagen 1990.20-22
 Durth-Gutschow 831 ff
 Brix, Denkmal 41/
 Durth-Gutschow 839-843/
 LBll 1996.4 P
 Wagen 1990.22-23
 Durth-Gutschow 864-866
 Wagen 1990.15
 Wagen 1990.26,,28-29
 Wagen 1990.29-32
 LBll 1996.4 P
 Wagen 1990.22-23
 Wagen 1990.15
 Wagen 1990.26,,28-29
 Wagen 1990.29-32
 Durth-Gutschow 836-838
 Durth-Gutschow 832-835
 Brix, Denkmal 42
 Durth-Gutschow 858-859
 Durth-Gutschow 838-839
 LBll 1999.80
 Durth-Gutschow 860-863
 Wagen 1967.15
 Durth-Gutschow 815 ff
 LBll 1955.92
 Durth-Gutschow 815

 LBll 1949.23-24
 LBll 1951.5
 LBll 1967. nach 301, 301

- Zitate

1. ...Nach dem Ende des Krieges stand vor den Stadtplanern und vor den Kaufleuten dieselbe Aufgabe: der Wiederaufbau der Innenstadt. Leider ist aus dieser gemeinsamen Aufgabe damals nicht die gemeinsame Arbeit entstanden, die nach unseren heutigen Vorstellungen notwendig gewesen wäre. Aber welcher Kaufmann konnte damals auf eine völlig unsichere Zukunft hin das Risiko großräumiger Planung übernehmen?. Und welcher Stadtplaner war wohl imstande vorzusehen, wie bald er die Expansionswünsche der Kaufleute in seine Pläne einbeziehen mußte, wenn er nicht den Nutzen der Allgemeinheit zuwiderhandeln wollte?
Der fähige damalige Stadtbaudirektor Pieper konnte mit Recht für sich in Anspruch nehmen, den ‚geistigen Grundstein zum Wiederaufbau oder besser Neubau unserer Stadt‘ gelegt zu haben. Ihm war ganz klar, daß er für viele Generationen planen mußte, für Bedürfnisse, die du nur ahnst.‘ Aber seine bis in die Einzelheiten gehenden Überlegungen haben doch nur wenig Verbreitung unter den Kaufleuten gefunden.[...].
Georg Rieckmann, Unternehmer, Wagen **1967**, Seite 16
2. ...Bei der Altstadtsanierung muß Raum für moderne Großwohnungen geschaffen werden. Die Süd- und Westlagen z. B. um die Hartengrube und Dankwartsgrube bieten sich an wegen ihrer schönen Aussichten. Wenn der geplante innere Bedienungsring nicht über Obertrave / Musterbahn geführt wird, lassen sich hier vom Durchgangsverkehr freie Straßen für ruhige Wohnlagen schaffen. Durch großzügige Bauten für Dienstleistungsbetriebe mit darüber liegenden Wohnungen würde den Bereichen unserer alten Gruben der Charakter kleinstädtischer Armut genommen. Hier können weiterhin in geräumigen Blockbinnenhöfen durch Ausnutzung der Höhenunterschiede gediegene Gaststätten mit reizvollen, windgeschützten Terrassen entstehen. Damit würde einer Verödung der Innenstadt entgegen gewirkt [...].
Georg Rieckmann, Unternehmer, Wagen **1967**, Seite 19

Willy-Brandt-Allee

- Hafensequenz Nördliche Wallhalbinsel (D)

Willy-Brandt-Allee 1

Mövenpick-Hotel 1965

Geist 49

Willy-Brandt-Allee 6

Penta-Radisson Hotel, Dachaufsätze

- vom Petri-Turm aus, o. D.

Bürger Nachr. 1998/99:78.13, 13/
Finke 2.36, 36/
Trave Woh 94 Bf**Willy-Brandt-Allee 10**

MuK

- vom Petri-Turm aus, o. D.

Finke 2.37, 37
Trave Woh 94 Bf**Willy-Brandt-Allee 27 (D):**

Behnkai: Kran 1

Kaffeebude seit 23.6.1893, erweitert 1895

VBll 1906.208, 208

Willy-Brandt-Allee 31 (D):

Lagerhaus

Willy-Brandt-Allee 35 (?)

(D): Drehbrücke und Betriebsgebäude

Winde

- [Doris Mührenberg, Alfred Falk]

Archäo. Gesell. 2/3:34/

- Beispiele
- Alfstr. 38 [Peter W. Kallen]

Finke 3.97

Backsteingotik 1.50/
Finke 3.96 Bf
Siewert, R. 56 Bf



2 Fotos: Klaus Hoffmann (Siewert, R. 56 Bf)

- Engelsgrube 47: (zu 1630 d?) [Sigrid Wrobel u. a.]
 - Windenschacht, um 1600
- Engelsgrube 74. Dachwerk 1501/1503 (d)
- Fischergrube 40, Zustand 1969
- Fleischhauerstr. 79
- Jakobi Kirche, Turm
- Koberg 2 (zu 1448 d ?)

- Koberg 11
- Mengstr. 23 (zu um 1557 d ?)
- Mengstr. 40 [Peter W. Kallen]
- Mengstr. 44
- Zeughaus, 1594
- Kaufmannshäuser, in... [Wilhelm Stier]
- Kirchen, in... [Reimpell]
- Schacht

Häuser u. Höfe 1.236
Finke 3.96 Bf
Finke 3.97 Bf
Andresen 6.111
Finke 3.97 Bf
LSAK 6. Tab 23
Häuser u. Höfe 1.236/
Finke 3.97 Bf
LSAK 6.46
Häuser u. Höfe 1.236
Backsteingotik 1.50
Finke 1.160
Häuser u. Höfe 1.236
VBII 1930.84-85 + B
VBII 1930.80, 80



Engelsgrube 47. Windenschacht durch drei Böden. Ganz oben die Lastwelle (daneben eine anlässlich der Sanierung 1983 installierte elektrische Winde) Um 1600. Foto: Manfred Finke.

Finke 3.96

windelage (mhd)

- „Windlucht, eine Fenstereinfassung oder ein kleiner Ausbau. Da er als Arbeit der Zimmerleute erwähnt

wird (S. 466) muß er aus Holz gewesen sein. Nach Inhalt einer Inscription des Oberstadtbuches vom 1. Novbr. 1364 gestatteten die Nachbarn einem Hausbesitzer die Anlage einer *fenestra windelaghen dicta pro vendendis panibus exponendis.*"
Wehrmann 525

Windfahnen

HGBll 1886.8

Wipperbrücke

- Bau 1644
- Beschreibung

- Neubau 1737
 - 1889
- Stich, Radl

Brehmer 4.82
Zietz, Ansichten 22 /
BKDHL 1.1: 268
VBll 1909.71
Brehmer 4.112
Zietz, Ansichten 65B

Wirtshaus

→ Brehmer unter „Krughäuser“
(→ :H.03: Herberge, Gasthaus, Gasthof, Gaststätte)

Witterungsschutz

Berichte 10.11, 11

Wohnen, Inneneinrichtung s. a. → :AM.06: Möbel, → :AW.06: Altstadt: Wohnhaus

- allgemein (nicht Lübeck)
 - Lübeck [Thomas Brockow]
 - 18. Jh.
 - Altenteil
 - Altstadt, in der [? Scholz]
 - Altstadt-Peripherie nach 1945
 - Arbeiterwohnungen [?]
 - 1918-1936 [Hans Pieper]
 - Belegung 1987/ 1995/ 2000: Anzahl Personen/ Zimmer,
 - Beletage
 - Bestand/ Nachfrage
 - 1995/ Zimmer
 - 2000/ Zimmer
 - Beleuchtung spätes MA (nicht Lübeck)
 - Bett spätes MA (nicht Lübeck)
 - Biedermeier
 - Deckenmalerei s. d.
 - Diele, Einrichtung 17. Jh. Nachlass-Inventar [Renate Reichstein]
 - Einrichtung, 18. Jh.
 - 19. Jh.
 - Einzelhandel und Wohnen, kritische Bestandsaufnahme [H. Meyer]
 - Erdgeschoss: Wohnnutzung: anhand Nachlaßinventar Jonas Emme, 1648. Königstr. 104 [Renate Reichstein]
 - Feuerstätten
 - Fußböden spätes MA (nicht Lübeck)
 - Gebrauchsgeräte

 - Größen je Haushalt
 - Grundeigentum, Arbeits- und Wohnverhältnisse sp. MA (auch Lübeck) [Jürgen Ellermeyer]
- Borst, Alltag MA 233 /
Kühnel, Alltag 254
Häuser u. Höfe 4.99
Kommer, Haus 18, 20
Bedal 88
LBll 1976.263
Geist, ABC 173
LBll 1861.172
LBll 1935.198
LBll 1936.927-929
plant + baut 54.39 Tab
Kommer, Türen 16

plant + baut 54.42
plant + baut 54.42
Kühnel, Alltag 262
Kühnel, Alltag 266
Kommer, Türen 19, 44, 44

ZVLGA 62.1982.221 f
Kommer 1.30
Kommer, Haus 32,35
LBll 2004.1-5, 22-27
ZVLGA 59/1979.41

Bedal 95-101 + B
Kühnel, Alltag 263
Lü zur Zeit 36-41/
Lü Kunst 29-41, 46-51
Lafrenz 189 G
LSAK 4.71-95

- Historismus	Kommer, Türen 20
- Kammer, Begriff [Max Hasse]	ZVLGA 36/1956.121
- Keller → :AW.07: Wohnkeller	
- Komfort, 19. Jh.	Kommer, Türen 16
- Küche → :AK.13:	
- Kultur, bürgerliche, 19. Jh. [Björn R. Kommer]	Kunst u. Kultur 199
- Kulturdenkmal, City, Wohnen' → :E.01: Kulturdenkmal, City, Wohnen. Funktionen der City	
- Landschaftszimmer, Beispiele → :AL.01:	
- Lebensmittelpunkt, Wohnung als...[Helmut Wischmeyer]	LBll 2003.313-316
- Lichteinfall spätes MA (nicht Lübeck)	Kühnel, Alltag 263
- Louis XVI.: Zimmer-Einrichtung	Sauermann 115
- Malerei in Wohnräumen s. a. → :AW.06: Wandmalerei	
- Zitat Herbert van Velde, 1451	MVLGA 4.431
- Mengstr. 26 (†). Wohnhaus Ratsherr J. Th. Otto, 18. Jh. [B. Kommer]	ZVLGA 64/1984.127-149
- Miete, Wohnen zur M. sp. MA (nicht Lübeck)[Jürgen Ellermeyer]	LSAK 4.74
- Mietwohnungen 1836-1868: Preise /Anzahl [Gustav Heinrich Schmidt]	MVLGA 6/1886.386-387 Tab
- Mittelalter (nicht Lübeck)	Kühnel, Alltag 254
- Möbel	Lü Kunst 24-29
- Einrichtung Ende 18. Jh. [Björn R. Kommer]	ZVLGA 64/1984.115-179
- Nachlass → :D.02: Denkmalpflege, Archäologie: Inventare. (→ :J.06: Testamente, Vermächtnisse)	
- Neogotik	Kommer, Türen 21
- Neorenaissance	Kommer, Türen 21
- 19. Jh.	Kommer, Türen
- 1. Hälfte [Ulrich Pietsch]	Redlichkeit 31-42
- Nachfrage 2000: Personen/Zimmer	plant + baut 54. Tabellen: 40, 41
- Nachlassinventare, Mitte 17. Jh. [Renate Reichstein]	ZVLGA 61/1981.37-50
- Nutzung, 17. Jh. im Spiegel von Kleinkunst [Renate Reichstein]	ZVLGA 62/1982.215-224
- Ofen, spätes MA (nicht Lübeck)	Kühnel, Alltag 260
- Paneele	Finke 1.147 /
- [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.182
- Beispiele	Finke 1.213-215,219
- Bemalte	Häuser u. Höfe 4.259
- Raum	
- Ausstattung [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.171-185 u B
- malerische [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.175/
	Brockow 80-84
- Bilder [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.175
- Farbigkeit, MA - 16. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.187
- Funktion (nicht Lübeck)	Borst, Alltag MA 251
- Nutzung, erschlossen aus Inventaren [Marie-L. Pelus-Kaplan]	Häuser u. Höfe 4.14-26
- Reform → :AW.06: Wohnhaus, Reform	
- Repräsentation, 19. Jh.	Kommer, Türen 16
- Saal: Aus dem himmelblauen Hintergrund der Tapeten traten zwischen schlanken Säulen weiße Götterbilder fast plastisch hervor. Die schweren roten Fenstervorhänge waren geschlossenem und in jedem Winkel des Zimmers brannten auf einem hohen, vergoldeten Kandelaber acht Kerzen. [...]. Über dem massigen Büfett [...] hing ein umfangreiches Gemälde, ein italienischer Golf [...]. Mächtige, steiflehnige Sofas in rotem Damast standen an den Wänden." Thomas Mann, Buddenbrooks I, Kap. 3 über 4. Zitiert nach: Kommer, Türen 16	
- Salon	Kommer, Türen 17
„Witz, Blumen und Frauen sind die Seele der Salons, wo diese drei ihn beleben, wird jedes Arrangement lieblich erscheinen." Herrmann Gersons Mode-Zeitung, 1856. Zitiert nach Kommer, Türen 17	
- Schränke spätes MA, (nicht Lübeck)	Kühnel, Alltag 265
- Seitenflügel: → :AS.01:	
- Sitzmöbel spätes MA (nicht Lübeck)	Kühnel, Alltag 264

- Stube spätes MA (nicht Lübeck) Kühnel, Alltag 259
- 17. Jh. Beschreibung anhand Nachlass-Inventar [Renate Reichstein] ZVLGA 62/1982.219
- Geschichte Bedal 119-126
- „Rahmenbilder“ [Renate Reichstein] ZVLGA 62/1982.219
- Schlafkammer [Renate Reichstein] ZVLGA 62/1982.220
- Tapeten → :AT.01:
- Testament, Wohnen im 17. Jh. anhand von... [Renate Reichstein] ZVLGA 61/1981.37-50
- Tisch, spätes MA (nicht Lübeck) Kühnel, Alltag 264
- Truhe, Lade (→ :H.08☺)
- spätes MA (nicht Lübeck) Kühnel, Alltag 265
- Verhältnisse, Arme [Björn R. Kommer] Kunst u. Kultur 188,195
- 19. Jh. [Björn R. Kommer] Kunst u. Kultur 183
- nach 1945 Pieper 78
- Vertäfelung → :AW.06: Wand: Vertäfelung
- Wandmalerei → :AW.06:
- Wandteppich spätes MA (nicht Lübeck) Kühnel, Alltag 263
- Wohnen. Nachlässe Mitte 17. Jh. [Renate Reichstein] ZVLGA 61/1981.37-50
- Wohnnutzung, Analyse von Nachlaß-Inventaren [Renate Reichstein] ZVLGA 62/1982.215-224
- Wohnen und wirtschaften Bedal 89
- Wohnstil, bürgerlicher MA (nicht Lübeck) Borst, Alltag MA 233
- Wohnungen, Zugang 1919-1930 Bauverein 37 Tab
- Situation Lübeck 1918 bis 1924 Bauverein 36 f
- Wohnverhältnisse nach sozialen Gruppen, in Inventaren Häuser u. Höfe 4.26-28
- [Marie-L. Pelus-Kaplan]
- Wohnzimmer, Wohnstube, Stube (s. a. dort) Finke 1.103
- allgemein, spätes MA, nicht HL Kühnel, Alltag 259
- Einrichtung
- anhand des Nachlaßinventars des Jonas Emme 1648, ZVLGA 59/1979.39
- Königstr. 104. [Gerhard Neumann]
- anhand des Nachlasses Matthias Holting, Brauer. 1651 ZVLGA 61/1981.42, 43
- [Renate Reichstein]
- Hinterstube, Einrichtung anhand des Nachlasses Matthias Holting, ZVLGA 61/1981.42
- Brauer. 1651. [Renate Reichstein]
- Unterschied zwischen „Kammer“ und „Stube“ Häuser u. Höfe 4.20-21
- [Marie-L. Pelus-Kaplan]
- vordere Stube: Einrichtung anhand des Nachlasses Johann Boje, ZVLGA 61/1981.45
- Kaufmann, 1655. Mengstr. o. N. [Renate Reichstein]

- 1721: „In der Stube, worin sich das Kind befand, waren die Wände auf Gold in Grottesque bemalt, auch stand ein weißer Ofen darin, auf dem gleichfalls allerhand Figuren vorgestellt waren.“ MVLGA 11.
(Über die Wohnung des Malers Paul Heinecken)
- 1804. Dekorationsentwurf J. Chr. Lillie für Königstr. 11 Lü zur Zeit 23
- 1834/35. Dekoration F. Lauenburg Lü zur Zeit 24
- 1857. Wohnzimmer Fischstr. 8 Lü zur Zeit 25
- 1858. Wohnzimmer Glasermeister Achelius Lü zur Zeit 20
- 1867. Wohnzimmer Lindtke, Stadt 54
- 1868. Fredenhagen Zimmer. Gemälde Lü zur Zeit 51
- vor 1879. Prof. Mantels..., Katharineum Kommer, Türen 43
- um 1890. Breite Str. 39 Lü zur Zeit 26, 27
- gegen 1900. An der Untertrave 78 Lü zur Zeit 28
- 1892 (?) Herrenzimmer, Schildstr. 12 Lü zur Zeit 29
- Zitat:
- „Bauen heißt ursprünglich wohnen. Wo das Wort bauen noch ursprünglich spricht, sagt es zugleich, wie weit das Wesen des Wohnens reicht. Bauen, *buan, bhu, beo* ist nämlich unser Wort ‚bin‘ in den

Wendungen: ich bin, du bist, die Imperativform bis, sei. Was heißt dann: Ich bin? Das alte Wort bauen, zu dem das ‚bin‘ gehört, antwortet: ‚ich bin‘, ‚du bist‘ besagt: ich wohne, du wohnst. Die Art, wie du bist und ich bin, die Weise, nach der wir Menschen auf der Erde sind, ist das Bauen, das Wohnen. Mensch sein heißt: als Sterblicher auf der Erde sein, heißt: wohnen.

Das alte Wort bauen bedeutet aber zugleich: hegen und pflegen, nämlich den Acker bauen, Reben bauen. Solches Bauen hütet nur, nämlich das Wachstum, das von sich aus seine Früchte zeitigt. Bauen im Sinne von hegen und pflegen ist kein Herstellen. Das Bauen ist hier im Unterschied zum Pflegen ein Errichten. Beide Weisen des Bauens – bauen als pflegen, lateinisch *colere, cultura*, und bauen als Errichten von Bauten, *aedificare* sind in das eigentliche Bauen, das Wohnen, einbehalten.”

Martin Heidegger: Bauen-Wohnen-Denken, in Vorträge und Aufsätze, Teil II. 3. Auflage. Pfullingen 1967, 21f zitiert nach Steffann 15

Wohnhaus, Wohnungsbau (ganz Lübeck) s. a. → :G.02: Wohnungsbauträger: Trave

→ :B.04: Siedlungsbau

→ :G.01: Bauverein

→ :G.01: Heimstätten-Gesellschaft

(→ :I.05: Industrie-Verein, Lübecker)

- Architektur, nach 1900 [Klaus Matthias] Wagen 1986.197-210 u. B/
- [Klaus Matthias] Wagen 1990.57, 57
- Anfang 20. Jh. [Klaus Matthias] Wagen 1984.146, 146
- Baulandbedarf bis 2000 plant + baut 54.60
- Baulückenkataster plant + baut 54.83 Tab
- Bedarf, Vortrag [Hans Böhmker, Senator, 11.3.1935] LBll 1935.196-200
- Berufsgruppen, Standorte Hanse Kat 194 K
- Entwicklung zum Mietwohnhaus ab Barock [Wilhelm Stier] Wagen 1966.88
- Flächen Lafrenz 167
- Bedarf bis 2000 plant + baut 54.59
- Wohnungsbau bis 2000 nach Stadtteilen plant + baut 54.83 Tab
- Gemeinnützigkeit, Abschaffung der... Folgen für Baugenossenschaften Bauverein 115 ff
- Grundrisse, flexible [Volker Eichener] Trave Woh.109-110
- Kleinwohnungen
- Frage [Adolf Zeller] DBZ 1920.257-258
- Übersichtsplan 1920 [Otto Kastorff] Trave Woh. 12 P
- Neubaupolitik plant + baut 54.52
- Neubauwohnungen in der Stadt und den inneren Vorstädten 1918-1931 Trave Woh. 17 G
- [Otto Kastorff]
- entstanden und geplant, nach Stadtteilen, 1945-1954 bzw. bis 1965 [O. Kastorff] Trave Woh 23 G
- 1960er Jahre (nicht speziell Lübeck) [U. Haese u. T. Prawitt-Haese] Neue Lübecker 84-92, B
- 1970er Jahre (nicht speziell Lübeck) [U. Haese u. T. Prawitt-Haese] Neue Lübecker 100-115, B
- 1980er Jahre: Hausbesetzungen, Leerstände (nicht speziell Lübeck) [U. Haese u. T. Prawitt-Haese] Neue Lübecker 128-139
- politisch-religiöses Umfeld [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.167
- Verhältnisse 1908 VBll 1910.14-15
- Weltwirtschaftskrise 1929, Auswirkungen auf W. (O. Kastorff) Bauverein 61 f
- Wohnen am Wasser Bürger Nachr. 2005/94.3, 3
- Wohnhaus des modernen Menschen (Vortrag Gropius) [? Braeck, Architekt] LBll 1928.210-211
- Wohnung, Reform
- Lit.: Becker und Mehl, Siedlungsbau der 20er Jahre in Schleswig-Holstein: Kleinstwohnungs-Ära: bis 1923 / Hauszinssteuer-Ära: bis 1932 / Zeit der Kleinsiedlungen: ab 1932
- Wohnungsbau, Siedlungsbau: 1918-1936 [Hans Pieper] LBll 1936.927-929
- Wohnungspolitik [A. Asch] Lübecks Entwicklung nach dem Kriege, 1921.71
- Deregulierung des Wohnungsmarktes (nicht speziell Lübeck) Neue Lübecker 130-134

[Ute Haese u. Torsten Prawitt-Haese]

- Gemeinnützigkeit – überholt? (nicht speziell Lübeck]

Neue Lübecker 140-147

[Ute Haese u. Torsten Prawitt-Haese]

- Zukunft des Wohnungsbaus durch integrierte Konzepte [V. Eichener] Trave Woh 110-111

Wohnumfeld → :E.04: Wohnen in der Altstadt, Wohnumfeld (Zitat 19)